

Pusdorfer Blatt

Zeitschrift für Woltmershausen, Rablinghausen,
Strom, Seehausen und Hasenbüren

Nr. 4/2009



- Holzfußböden
- Terrassendielen
- Carportholz
- Hobelware

Samstag ist Beratungstag!
von 9.00 - 13.00 Uhr

CG HOLZ
MARKT

CARL GLUUD GmbH & Co.KG
Ladestr. 29/31 Tel. 0421/5 49 98 -54 e-Mail fenske@gluud.de
28197 Bremen Fax 0421/5 49 98 -90 Internet www.gluud.de

Mit Sicherheit auf Kurs!

hanseass
GmbH
Versicherungskontor

⇒ **Versicherungsschutz rund um die Immobilie**

⇒ **Versicherungen für den Privatbereich (z.B. Haftpflicht, Hausrat)**

⇒ **Yacht- und Bootsversicherungen**

⇒ **Versicherungsschutz für kleine und mittelständische Unternehmen**

Ihr Ansprechpartner: Axel Röpke
Sedanstr. 118 · 28201 Bremen
Tel.: 0421 - 53 67 67 - 0
Fax: 0421 - 53 67 67 - 67
www.hanseass.de
E-mail: service @ hanseass.de

Schaardt-Team GmbH
... bei uns sind Sie in guten Händen.

Sparen Sie Energie!
beim **Dach**
durch **Wärmedämmung**
mit **Solar**

Woltmershauser Str. 69 Telefon 0421-5 28 88 10 schardt-team@web.de
28197 Bremen Telefax 0421-5 28 88 11 www.schaardt-team.com

Anders · Jung · Hustert-Nacken

Anwalts- und Notariatskanzlei

Tätigkeitsschwerpunkte

- Mietrecht
- Familienrecht
- Arbeitsrecht
- Erbrecht
- Notariat
- Verkehrsrecht
- Reiserecht
- Kredit- und Bankrecht
- Insolvenzrecht

Woltmershauser Straße 215A · 28197 Bremen
Telefon (04 21) 54 54 06 / 60 · Fax (04 21) 54 67 47

Basler
Versicherungen

BUZ Young Life

Dein Berufsunfähigkeitsschutz à la Basler – damit es weiter geht, wenn nichts mehr geht.

Jedes Jahr müssen über 200.000 Menschen ihren Beruf wegen Berufsunfähigkeit an den Nagel hängen. Als Azubi oder Berufseinsteiger bekommst du dann so gut wie nichts. Guter Schutz kann ziemlich teuer sein. Nicht bei uns! Mit einer Ersparnis von bis zu 60 % gegenüber herkömmlichen Angeboten bist du trotzdem richtig gut geschützt.

Generalagentur Jürgen Lilienthal
Versicherungsfachwirt
Münchener Str. 23 - 28215 Bremen
Tel: 04 21 / 3 96 71 52

Inhaltsverzeichnis

| | |
|---------------------------------|----|
| Vorwort | 3 |
| WiN Woltmershausen | |
| War das wirklich gewollt? | 4 |
| Christuskirche | 7 |
| AWO Servicezentrum | |
| Kleine Tiger ganz groß | 8 |
| Adventskonzert | |
| Luftballon-Weitflug | |
| Freimarktsumzug 2009 | 9 |
| Lesetipp | |
| TSW – 24-h-Paddeln | 10 |
| TSW – Freimarktsregatta | |
| KULTURHAUS PUSDORF | |
| In eigener Sache | 11 |
| Geschenke aus dem Kulturhaus | |
| Frauen-Treff | 12 |
| Kindertheater | |
| Kursankündigungen | |
| Konzert, Lesung | 13 |
| Ausstellungen | |
| Frühstart Sprache | 14 |
| KiTa Christuskirche | 15 |
| Vortrag: Leben ohne Herzinfarkt | |
| Nagelritz | 17 |
| TS Woltmershausen | |
| KiTa AWO Blexer Str. | 19 |
| Bremer Friedensforum | |
| Pflanzaktion | 21 |
| Stiftungsdorf Rablinghausen | 21 |
| Sinti Jugend auf Spurensuche | 22 |

Liebe Leserin, lieber Leser

gerade haben wir den Strand im Weseruferpark eröffnet, da gibt es, kurz vor Weihnachten eine weitere Stranderöffnung - die vom Pusdorfer Strand. Im Sand liegen und aufs Wasser schauen können Sie dort allerdings nicht, doch es gibt ja auch noch andere Möglichkeiten sich zu vergnügen, wie z. B. sich mit Freunden/Innen in der Kneipe treffen, lecker Essen und Trinken, Dart spielen, Werder gucken und... Das und mehr bieten die neuen Inhaber der Gaststätte Pusdorfer Strand.

Wir wünschen dem Strandteam Durchhaltevermögen, viel Erfolg und die dafür notwendigen zahlreichen Gäste. Es ist ja wünschenswert, dass sich das Gastronomieangebot im Stadtteil erweitert.

Ach ja Wünsche! Das Wort liegt und fliegt und tönt allüberall in der Luft - wie sollte es in der Vorweihnachtszeit anders sein. Entsprechen die, an Umfang zunehmenden Werbebeilagen, ihrem Wunschzettel? Oder sind es die Durchsagen in den Supermärkten die zwar nicht ausdrücklich Zufriedenheit und Glück verheißen, doch eindringlich signalisieren, was für ein gelungenes Weihnachtsfest einzukaufen ist. Und jedes Jahr wieder die Sehnsucht nach einer Weißen Weihnacht, die aber auch nicht zu weiß sein darf, damit die Mobilität nicht eingeschränkt wird. Wieso wünschen wir uns Weihnachten Schnee? - vielleicht weil er die Welt verzaubert, uns einen Moment mit angehaltenem Atem stauen lässt wie die Kinder angesichts des Weihnachtsbaums?

Wir wünschen Ihnen besinnliche Feiertage und ein friedliches neues Jahr.

Ihr Pusdorfer Blatt Team

An dieser Stelle möchten wir uns bei Veronika Zill für die langjährige gute Zusammenarbeit im Kulturhaus Pusdorf und ihre Mitarbeit am Pusdorfer Blatt bedanken.

Sie wendet sich mit dem Jahreswechsel neuen Aufgaben zu. Mit ihren Artikeln über die unterschiedlichen Themenfelder der Stadtteilgeschichte hat sie wesentlich zur Attraktivität der Zeitung beigetragen. Sie hat viele Projekte realisiert und das Stadtteilarchiv erheblich erweitert. Ein Rückblick auf ihre Arbeit finden Sie auf Seite 11.

Dir liebe Veronika alles erdenklich Gute wünscht das

Kulturhaus und Pusdorfer Blatt Team.**WiN-Woltmershausen wird konkret****Anlaufpunkt in Woltmershausen**

Seit Anfang November hat Sarah Ryglewski ihr Büro im Kulturhaus Pusdorf und wird montags und dienstags in Woltmershausen vor Ort sein. Feste Sprechzeit, zu der jeder auch spontan vorbeikommen kann, ist jeden Dienstag von 12 Uhr bis 13 Uhr. Und nach Verabredung montags und dienstags. Renate Dwerlkotte ist weiterhin im Sozialzentrum Süd erreichbar.

Das erste WiN-Forum fand am 24. November statt. Beraten und beschlossen wurden die Einrichtung von Elterncafés in der Schule an der Rechtenflether Straße, sowie der Kita in der Blexerstraße. Das ebenfalls beschlossene Projekt NEBENAN und MITTENDRIN des Kulturhauses Pusdorf richtet sich an alle Bewohner/Innen des Quartiers und soll neue Begegnungen in Woltmershausen ermöglichen und gleichzeitig leerstehende Läden auf der Woltmershauser Straße mit Leben füllen.

Das nächste WiN-Forum findet am 2. Februar um 19.00 Uhr im Kulturhaus Pusdorf statt. Anträge müssen bis zum 26. Januar bei R. Dwerlkotte oder S. Ryglewski eingegangen sein. Weitere Informationen sowie Antragsformulare erhalten sie ebenfalls bei den WiN-Koordinatorinnen, die gerne beim Ausfüllen der Anträge unterstützen. Wer regelmäßig über alle Termine informiert werden möchte, wird gebeten die Anschrift mitzuteilen.

Sarah Ryglewski
c/o Kulturhaus Pusdorf
Woltmershauserstr. 444
Tel.: 54 77 37

E-Mail: sarah.ryglewski@googlemail.de

Renate Dwerlkotte
c/o Sozialzentrum Süd
Große Sortilienstr. 2-18
Tel.: 36 17 99 12

E-Mail: renete.dwerlkotte@afsd.bremen.de

Anzeigenannahme Tel. 5 28 55 63
Anzeigenschluss 15. Feb. 2010

Impressum

Das Pusdorfer Blatt erscheint vierteljährlich mit einer Auflage von 8 500 Exemplaren und wird an alle Haushalte in Woltmershausen und Rablinghausen verteilt.
www.Pusdorfer-Blatt.info

Herausgeber: Kulturhaus Pusdorf e. V. (Redaktion)
& Firma Gogo Layout (Anzeigen, Herstellung und Vertrieb)
Redaktion: Kulturhaus Pusdorf
Tel.: 54 46 06 Woltmershauser Straße 444 · 28197 Bremen
E-Mail: Wo@Kulturhaus-Pusdorf.de

Titelbild: Jörg Teichfischer, Gestaltung: Nils Bolm
Fotos: Jörg Teichfischer, Bettina Brach, Andrea Imwiehe,
Kulturhaus Pusdorf e. V. und von den jeweiligen Einrichtungen und Vereinen

Anzeigen: Gogo Layout · „Haus Gutenberg“
Rablinghauser Landstraße 19 · 28197 Bremen
Tel.: 5 28 55 63 · Tel.: 54 51 91
E-Mail: Kunden@Gogo-Layout.de

Die namentlich gekennzeichneten Beiträge sowie Artikel aus den Stadtteileinrichtungen geben nicht in jedem Fall die Meinung der Redaktion wieder. Die Urheberrechte der Anzeigenentwürfe sowie der Texte und Bilder verbleiben beim Ersteller. Das nächste Pusdorfer Blatt erscheint ab 19. März 2010. Redaktions- und Anzeigenschluss ist der 23. Februa 2010. Verteilung der Ausgabe 4/2009 ab 4. Dezember.

Blumen Basar

Wir wünschen
all unseren Kunden
fröhliche Weihnachten
und ein erfolgreiches,
glückliches
neues Jahr!

**Blumen Basar GbR**

Woltmershauser Str. 362 und Unser Lieben Frauen Kirchhof
Tel.: 54 07 15 o. 336 54 33 • Fax: 54 98 644
www.blumen-basar-gbr.de

War das wirklich so gewollt?

Konturen des Koalitionsvertrags zeigen die grobe Richtung

„Wachstum Bildung Zusammenhalt“ - so lautet der Titel des Koalitionsvertrages zwischen CDU, CSU und FDP. Was erwartet uns in den kommenden vier Jahren und was hat die Mehrheit eigentlich am 27. September gewählt? Anhand einiger Beispiele aus dem Koalitionsvertrag sollen mögliche Entwicklungen dargestellt werden.

„Mögliche“ Entwicklungen sind es deswegen, weil viele Aussagen im Koalitionsvertrag nicht nur unter den Koalitionären selbst umstritten und noch nicht zu Ende diskutiert sind, sondern auch weil es einen Finanzierungsvorbehalt bei allen Maßnahmen gibt und der Finanzminister immer noch sein Veto bei dem ein oder anderen Vorhaben einlegen kann. Erschwerend kommt hinzu, dass der Koalitionsvertrag selbst wenig Konkretes hergibt, schon gar nicht was die Finanzierung der Ideen betrifft. Prüfaufträge, Kommissionen und Arbeitsgruppen werden jetzt erst langsam in Gang gesetzt und müssen ihre Ergebnisse ja auch frühestens nach der Wahl in Nordrhein-Westfalen präsentieren. Denn dass vor der Landtagswahl - die für die Konservativen enorm wichtig ist, um ihre Mehrheit im Bundesrat zu sichern - noch für die Bürger/innen besonders ärgerliche und belastende Einschnitte von der Regierung beschlossen werden, ist nicht zu erwarten.

Steuern

Dennoch zeichnen sich mit dem Vertrag erste Konturen der zukünftigen Bundespolitik ab. Und die gehen ins Eingemachte! Da ist beispielsweise die angedachte Steuerentlastungspolitik der schwarz-gelben Koalition, die mit Biegen und Brechen durchgesetzt werden soll, damit die FDP einen Teil ihrer Wahl„versprechungen“ einhalten kann. Egal, ob die Wirtschaftswissenschaftler/innen die bislang beschlossenen Maßnahmen zur Belebung der Konjunktur für zu riskant halten, egal ob sich selbst CDU/FDP-Landespolitiker/innen dagegen wehren, auf Einnahmen aus der Unternehmens-, Erbschafts- und Einkommenssteuer zukünftig verzichten zu müssen und auch egal, ob die Menschen auf der Straße wissen, dass sie nichts von der Steuerentlastung außer höhere Staatsschulden zu erwarten haben - die Steuerentlastungen sollen trotzdem und notfalls auf Pump kommen.

Kinder

Im Ergebnis werden voraussichtlich die Steuerfinanzpläne sowie andere Vorhaben des Koalitionsvertrages lediglich die ohnehin bereits Besserverdienenden bevorzugen. Beispiel Kindergeld: 20 Euro mehr pro Kind haben alle Eltern gerne in der Hand. Doch davon werden Bezieher/innen von Hartz-IV nichts haben, denn bei ihnen wird der Betrag wieder gegen gerechnet und die Sozialleistungen entsprechend gekürzt. Auch von dem veränderten Kinderfreibetrag werden nur die Eltern etwas haben, die selbst so viel Geld verdienen, dass sie überhaupt Steuern zahlen müssen. Wer wenig Einkommen hat und nichts versteuern kann, wird auch die Kinder nicht „absetzen“ können.

„Wohltaten“

Von weiteren „Wohltaten“ der Regierung, wie der Schutz von selbst genutzten Immobilien vor staatlichem Zugriff oder die Erhöhung des „Schonvermögens“ bei ALG II, profitiert nur ein geringer Teil der Bedürftigen. Voraussetzung dafür ist ohnehin, dass das Vermögen erst nach Eintritt in den Ruhestand verfügbar ist. Auch die Erhöhung der Zuverdienstmöglichkeiten verpufft in einer Situation, in der Arbeitsplätze eher abgebaut statt ausgebaut werden.

Kriegsdienst

Ausgeweitet wird aber die Zahl der Wehrpflichtigen, denn mit einer geplanten Verkürzung des Wehrdienstes werden mehr Jugendliche zu dem Kriegsdienst gezwungen. Vielleicht entstehen so ja tatsächlich ein paar neue Arbeitsplätze, schließlich wird auch der Zivildienst verkürzt und manch Anbieter muss nun endlich überlegen, ob er nicht vielleicht doch eine ausgebildete Fachkraft einstellt statt auf die für private Anbieter billigen Zivis zu setzen.

Gesundheit und Pflege

Ungerecht wird auch die Entwicklung bei Gesundheit und Pflege: Während für die Arbeitgeber/innen der Beitrag zur Krankenversicherung eingefroren werden soll, müssen die Arbeitnehmer/innen künftig allein die höheren Kosten im Gesundheitsbereich bezahlen. Und das voraussichtlich pauschal, also ohne Berücksichtigung des Einkommens, so dass der berühmte Pfortner den gleichen Betrag zahlen muss wie der Vorstandsvorsitzende.



Ob mit mehr Wettbewerb auf der Schiene die Infrastruktur saniert werden kann ist fraglich. Fotos: Jörg Teichfischer

Um das durchzusetzen, hat sich die FDP den Niedersachsen Philipp Rösler als Gesundheitsminister ins Kabinett geholt. Rösler hatte zuvor das Amt des Wirtschaftsministers in Niedersachsen inne, so dass die Befürchtung nahe liegend ist, dass zukünftig im Gesundheitsministerium noch mehr als bislang schon eine Wirtschaftspolitik zugunsten der Pharmaunternehmen und Versicherungen statt eine Gesundheitspolitik im Interesse der Versicherten betrieben wird.

Das zeigt sich schon im Pflegebereich, der zu Lasten der Arbeitnehmer/innen umgestaltet und das Standbein auf eine private kapitalgedeckte Vorsorge verlagert werden soll. Dabei wissen wir doch gerade aus der gegenwärtigen und früheren Krisen, wie windig und unberechenbar, wie undurchschaubar und riskant die Finanzgeschäfte verlaufen können. Die Pflegeversicherung nun auf die Basis schwankender Kurse und Spekulationen zu stellen heißt, nichts oder das Falsche aus der gegenwärtigen Krise gelernt zu haben.

Wettbewerb statt Sicherheit

Und es kommt noch schlimmer: Die Koalition hat sich mehr Wettbewerb und mehr Privatisierungen auf die Fahnen geschrieben. Die Bahn soll mal wieder verkauft werden und mit anderen Betreibern auf der Schiene konkurrieren. Dass darunter die ohnehin schon eingeschränkte Sicherheit der Züge leiden wird, ist zu vermuten beziehungsweise wird durch aktuelle Untersuchungen und den Erfahrungen aus England bestätigt. Eine „Betreibervielfalt“ soll auch im Busgewerbe gewährleistet werden. Und die sollen dann gleich der Bahn Konkurrenz machen, indem der Bus-Fernlinienverkehr zwischen Städten erlaubt wird, womit sich der Verkehr weiterhin mehr auf die Straße statt auf die Schiene verlagern wird.

Wohnen

Im Mietrecht werden Vermieter zukünftig weniger „Ärger“ mit ihren Wohnungen haben, denn bei deren Sanierungen müssen sie zukünftig weniger Rücksicht auf die Mieter/innen nehmen. Sofern überhaupt saniert wird, denn in dieser Frage soll die „freie Entscheidung des Vermieters“ ausschlaggebend sein. Die Fristen für Kündigungen werden voraussichtlich zugunsten der Vermieter „angeglichen“. Und auch bei den Mietnebenkosten kann es aufgrund der steuerlichen Gleichstellung von kommunalen und privaten Anbietern dazu kommen, dass die



Die neue Regierung setzt auf eine längere Nutzung der Atomkraft. Der Müll wird quer durch Europa geschickt.

Gebühren für Abwasser oder Müll steigen. Weitere Pläne wie die Überweisung der Mietkosten für Hartz-IV-Empfänger/innen direkt an die Vermieter sowie eine Pauschale für Betriebs- und Heizkosten werden vom Deutschen Mieterbund abgelehnt, weil unter anderem viele Hilfeempfänger/innen in Wohnungen leben, die sanierungsbedürftig sind und daher höhere Heizkosten mit sich bringen, so dass eine niedrige Pauschale nicht ausreichen wird.

Atomkraft

Hiobsbotschaften kommen auch in anderen Politikbereichen, so beispielsweise bei der Nutzung der Atomkraft. Da dachten wir noch gerade vor der Wahl, dass angesichts der aktuellen Atomskandale um das Absaufen der Asse und den politisch statt fachlich motivierten Gutachten für Gorleben die Mehrheit der Bevölkerung wohl gegen die weitere Nutzung der Kernenergie sein müsste, und dann kommt dieses Wahlergebnis und die Absicht der Regierung, das atomare Feuer neu und länger zu entfachen. Zwar ist die entscheidende Frage bei der Kernenergie, nämlich die was mit den radioaktiv verstrahlten Abfällen geschehen soll, überhaupt nicht gelöst, doch die Regierung will erstmal weiter Atommüll produzieren. Verantwortungsvolle Politik sieht anders aus.

Auch bei anderen „Zukunftstechnologien“ schrecken die Konservativen vor nichts zurück: Die Nanotechnologie soll „konsequent weiterentwickelt“ werden und beim Anbau von genmanipulierten Pflanzen bleibt es nun jedem Bundesland selbst über-

lassen, ob, wo und wie es mit der Gentechnik experimentiert. Die Bundesregierung plant sogar eine „eigenständige Raumfahrtstrategie“ – und das angesichts von Kinderarmut und vielen anderen sozialen Problemen.

Wählen gehen

Aber so hat die Mehrheit der Wähler/innen nun einmal gestimmt – und so lange sich die Betroffenen nicht selbst organisieren oder wenigstens bei der Wahl ihre Stimme abgeben, wird sich auch nicht viel ändern.

Wenn also demnächst vielleicht doch die Castortransporte auch durch Bremen und sogar durch Pusdorf geführt werden, dann stehen die Wähler/innen der CDU/FDP hoffentlich noch zu ihrer Stimmabgabe und ducken sich nicht weg. So hoffentlich auch bei den Rüstungsexporten, die laut Koalitionsvertrag lockerer gehandhabt werden sollen. Der Bundestagsabgeordnete Jan van Aken (Linke) stellte in der jüngsten Debatte zur Regierungserklärung fest: „Jedes Mal, wenn heute irgendwo auf der Welt in Myanmar, in Kolumbien oder im Sudan Menschen aufeinander schießen, dann ist die Wahrscheinlichkeit sehr hoch, dass eine deutsche Firma daran mit verdient.“

Wie mit dieser Doppelmoral leben? j.t.



Beim Thema Armutsbekämpfung bietet der neue Koalitionsvertrag keine Perspektiven.

Das Kulturhaus und die Druckerei Gogo Layout danken ihren Anzeigenkunden für ihre Treue zum Pusdorfer Blatt und wünschen Ihnen ein besinnliches Weihnachtsfest und ein gutes neues Jahr

Fährhaus Wessels
direkt an der Weser

Inhaber: *Dorle Vagner*
Café & Restaurant

28197 Bremen
Seehausen - Hasenbüren
Am Glockenstein 23
Telefon 0421 - 8728581
www.faeherhauswessels.de

Öffnungszeiten
Mittwoch - Montag
11:00 - 23:00
Dienstag ist Ruhetag

Fahrschule Thiele GmbH

Woltmershauser Str. 185 sowie in Huchting u. Utbremen
Zentralruf (0421) 39 68 999

Seit über 15 Jahren in Utbremen, d. h. über 15 Jahre gute Ausbildung und erstklassiger Service

Unsere erschwinglichen Preise:

| | Fahrstdn. | Sondert. | Prfgs.fahrt | Grundbetrag |
|----------|-----------|----------|-------------|-------------|
| Klasse B | 24,-- € | 35,-- € | 75,-- € | 160,-- € |
| Klasse A | 30,-- € | 40,-- € | 90,-- € | 160,-- € |

Alle Aufbau-seminare bei uns nur 150,-- €

Nutzen auch Sie unsere langjährige Erfahrung
www.bremerfahrschulen.de

PREMIUM BELCANDO
Hundefutter

BEWI DOG

PREMIUM LEONARDO
CAT FOOD

Tier-Futter-Center

Woltmershauser Str. 141 · 28197 Bremen
Alles für's Tier · direkt ins Haus

**Wir wünschen
frohe Weihnachten
und einen
guten Rutsch
ins neue Jahr.**

Information & Bestellung:
Tel./Fax: 0421-8099152 · Mobil: 0172-4224820

*Frohe Weihnachten
und ein frohes neues Jahr
wünscht Ihnen Ihr Friseurteam*



DAMEN- UND HERREN-SALON
Tel.: 54 06 15

hof's Restaurant
Rablinghauser Landstrasse 51e
28197 Bremen

Genießen Sie das Weihnachtsfest und die schöne Zeit davor im Kreise Ihrer Lieben. In unseren Räumen. Wir haben Platz für 70 Personen. Reservieren Sie unter der Telefonnummer 52 07 160 oder lassen Sie sich ein Angebot machen.

Frohe Weihnachten wünscht hof's Restaurant

Echt - Lecker - Günstig

BRANDHORST
Elektrotechnik GmbH

**Auch im Internet:
www.brandhorst.de**

Rablinghauser Landstr. 21 Tel.: (0421) 52 70 45 0
28197 Bremen Fax: (0421) 52 70 45 16
E-Mail: info@brandhorst.de

Honig
aus eigener Imkerei

*... denn Bienen erhalten
die blühende Vielfalt unserer Natur*

Wir liefern Ihnen den Honig nach Absprache im Bereich Woltmershausen, Rablinghausen, Strom, Hasenbüren und Seehausen auch gerne kostenlos ins Haus.

A. & R. Kollmann
Seehauser Landstraße 73
28197 Bremen
Tel.: 0421 / 545856 ab 18.00 Uhr
Fax: 0421 / 52739075

TIETJEN
HOLZ ■ KUNSTSTOFF ■ TECHNIK

Fenster
Türen
Möbel
Wintergärten
Treppen
Maßanfertigungen
Reparatur



KÖMMERLING
+ Fenster-Profis



Woltmershauser Str. 442
D - 28197 Bremen
Fon 0421 / 54 10 66
Fax 0421 / 54 10 68
info@tietjen-bremen.de
www.tietjen-bremen.de

Weihnachten in der Christuskirche Woltmershausen

Woltmershauser Str. 376

Weihnachten ist das Fest im Laufe des Jahres, das mit vielen Gebräuchen und Ritualen verbunden ist. In vielen Familien wird am Tag vor dem Heiligen Abend die Wohnzimmertür verschlossen. So freuen sich die Kinder ganz besonders auf die Geschenke und den Weihnachtsbaum.

Davon erzählt Bischöfin Margot Käßmann, die neu gewählte Vorsitzende des Rates der Evangelischen Kirche Deutschlands, in ihrem Adventskalender:

„Die Tür zum Weihnachtszimmer war für uns als Kinder geheimnisumwittert. Die Eltern schlossen sie am 23. Dezember. Hinter dieser Tür der großen Geheimnisse erhofften wir heiß ersehnte Geschenke, manche Sehnsucht machte sich an dieser Tür fest. Nicht den Weihnachtsmann haben wir dort am Werke gesehen, sondern ganz klar das Christkind. Das ist mir bis heute wichtig. Um das Christkind geht es. „Euch ist heute der Heiland geboren“. Das ist die Botschaft, das ist das entscheidende Geschenk hinter der Tür.“

Aus Margot Käßmann „Der Himmel öffnet uns die Tür“

Die Geburt von Jesus Christus feiern wir in unseren Weihnachtsgottesdiensten, zu denen ich Sie herzlich einlade:

| | | |
|---------------------|---|--------------------------|
| 24.12. um 15.00 Uhr | Kinderchristvesper Der Kinderchor führt unter der Leitung von Frau Manuela Buchholz das Musical „Freude, Freude“ auf. Im Mittelpunkt steht die Geschichte von der Geburt Jesu. | Pastor Thomas Degenhardt |
| 24.12. um 17.00 Uhr | Christvesper | Pastor Thomas Degenhardt |
| 24.12. um 22.30 Uhr | Christnachtfeier mit Chor | Pastor Rolf Schlieper |
| 25.12. um 10.00 Uhr | Festgottesdienst mit heiligem Abendmahl | Pastor Thomas Degenhardt |
| 27.12. um 10.00 Uhr | Gottesdienst am Sonntag nach Weihnachten | Pastor Thomas Degenhardt |
| 31.12. um 17.00 Uhr | Jahresschlussgottesdienst mit heiligem Abendmahl | Pastor Thomas Degenhardt |

Neu: Pflege- und Servicezentrum Neustadt Die AWO ergänzt ihr Angebot

Seit vielen Jahren ist das Dienstleistungszentrum (DLZ) sowohl in der Neustadt, als auch in Woltmershausen die zuverlässige Adresse, wenn es darum geht, älteren, behinderten und chronisch kranken Menschen das Leben in den eigenen vier Wänden so lange wie möglich zu gewährleisten. Schon bisher wurden die älteren Menschen selbst und auch ihre Angehörigen dort gut informiert und beraten. Außerdem übernahm und übernimmt das Dienstleistungszentrum die Vermittlung und Organisation von Hilfen zum eigenständigen Leben. Nun wurde dieses Spektrum an Unterstützungsmöglichkeiten ergänzt.

Seit Anfang Oktober ist Margit Olsen vom gemeinnützigen ambulanten Pflegedienst der AWO im DLZ Neustadt präsent und berät und informiert rund um das Thema häusliche Pflege. Für die Kunden bedeutet dies, dass sie hier alle Informationen und eine umfangreiche Rund-um-Beratung erhalten können.

Sie haben Fragen zum altengerechten Umbau Ihrer Wohnung? – Wir informieren sie gerne.

Sie wollen in eine behindertengerechte Wohnung umziehen? – Fragen Sie uns.

Sie benötigen Unterstützung bei der Haushaltsführung? – Wir vermitteln Ihnen Hilfe.

Ihr Angehöriger hat eine beginnende demenzielle Erkrankung und sie suchen Entlastung? – Wir unterstützen sie dabei.

Sie suchen für einen Angehörigen einen Platz im Pflegeheim? – Wir beraten sie.

Sie haben Fragen zur Versorgung nach einem Krankenhausaufenthalt? – Auch hier wissen wir Rat.

Sie benötigen dauerhaft Unterstützung bei der häuslichen Pflege? – Wir beraten und unterstützen sie.

Kurz: Durch die enge Verzahnung der bisherigen Beratungsangebote des Dienstleistungszentrums mit einem Beratungsangebot rund um das Thema „Pflege“ werden für sie die Wege kürzer. Im Pflege- und Servicecenter Neustadt, Lahnstraße 65, bietet die AWO ihren Kunden alles aus einer Hand – und das zu erweiterten Öffnungszeiten.

Das Pflege- und Servicecenter ist jetzt Montag bis Donnerstag von 8.00 bis 14.00 Uhr sowie Freitag von 8.00 bis 13.00 Uhr geöffnet.

Die Pflegeberatung durch Margit Olsen ist zu den genannten Zeiten unter Telefon 5 98 14 16 erreichbar.

Das Team des Dienstleistungszentrums ist außerdem telefonisch Montag bis Freitag von 8.00 bis 18.00 Uhr unter 5 98 14 11 für die Kunden ansprechbar.

Beate Rink-Pohl



Damit kleine Tiger sich groß bewegen können Sparkasse Bremen unterstützt Kingergarten in Woltmershausen

Die kleinen Mädchen und Jungen von der Krabbelgruppe Kleine Tiger e. V. freuten sich riesig. Volker Meyer von der Sparkassenfiliale in Woltmershausen übergab den beiden Betreuerinnen Julia Wibben und Christine Schink ein Sparschwein, prall gefüllt mit 250 Euro. Von der Sparkassenspende kaufen wir Bewegungsmaterialien, so Julia Wibben. Besonders das neue Trampolin werde von den kleinen Tigern schon sehnsüchtig erwartet.

Auf dem Sommerfest der Interessen- und Werbegemeinschaft Woltmershausen / Rablinghausen dreht sich jedes Jahr das Glücksrad der Sparkassenfiliale auf dem Marktplatz. Die Einnahmen vom Glücksrad runden wir gerne auf und spenden sie jedes Jahr einer anderen Institution aus dem Stadtteil, sagt Volker Meyer, Leiter des Marktbereichs Woltmershausen / Rablinghausen bei der Sparkasse.

Spk Bremen



Adventskonzert in Rablinghausen

Wie in jedem Jahr veranstaltet der Volkschor Woltmershausen wieder ein Adventskonzert. Es findet am Sonnabend, den 12. Dezember im Gemeindesaal der Kirche Rablinghausen statt. Einlass ist ab 14.30 Uhr. Wie schon im letzten Jahr wird um 15.00 Uhr zunächst eine Kaffeetafel stattfinden, bevor dann um 15.30 Uhr das Konzert beginnt. Den Hauptteil wird der VC Woltmershausen bestreiten. Eröffnet wird das Konzert von einer Singgruppe der Kindertagesstätte Blexer Straße unter der Leitung von Elisabeth Swidurski. Viele Pusdorfer kennen die kleinen Sänger sicher schon vom Stadtteilstfest im Sommer. Ebenfalls werden die Sängerinnen und Sänger von „Mixed Emotion“ unter der Leitung von Bernhard Lietz zum Gelingen des Konzertes beitragen. Karten können im Vorverkauf bei der Buchhandlung Christa Schoofs erworben werden oder über die Mitglieder des Chores. Der Eintritt inklusive Kaffeetafel beträgt 10,00 Euro. Die Sängerinnen und Sänger des VC Woltmershausen üben seit Langem für dieses



Volkschor beim Singen bei der Caritas in der Neustadt

Konzert und hatten am Sonntag, den 22. November einen ganzen Probenstag in Seebergen angesetzt, wo von 10.00 bis 17.00 Uhr mit Chorleiterin Emilia Boev an den Liedern gearbeitet wurde. Der Chor hofft, möglichst viele Pusdorfer zu dem Konzert begrüßen zu können.
Birgitt Ernst

Luftballon-Weitflug: Preisübergabe am 11. Dezember

Pusdorf möchte wieder eine Fähre haben stand auf den Kärtchen, die 180 Kinder mit vielen bunten Luftballons in die Welt schickten. Der Verein Pusdorf am Fluss startete die Aktion: beim Stadtteilstfest im Juni und während der Stranderöffnung im September. 21 Karten wurden zurück geschickt und genau so viele Kinder erhalten einen von Hal Över/Reederei Schreiber gespendeten Gewinn.

Manche Ballons haben weite Strecken zurückgelegt. So schaffte es einer bis Berlin und ein anderer flog bis Ennepetal an der Ruhr. Viele landeten in Bremen-Nord und weitere in Schwanewede, Ritterhude, Delmenhorst, Ovelgönne, Anderlingen und in Wittstedt bei Bremerhaven.

Wessen Luftballon den weitesten Weg zurückgelegt hat, kann sich auf eine Weserfahrt mit Hal Över für 2 Personen nach Bremerhaven und zurück freuen.

Der zweite Preis ist eine Schiffsfahrt nach Oldenburg und zurück. Ob Berlin oder Ennepetal vorne liegt, das wird gerade ermittelt. Alle weiteren 19 Gewinner/innen erhalten eine



Weser- und Hafenerundfahrt. Aus Oslo erreichte den Veranstalter ein netter Brief. Das darin befindliche Kärtchen hat zwar den längsten Weg zurückgelegt, allerdings nicht am Luftballon. Der landete auf dem Segelflugplatz in Lemwerder.

Alle GewinnerInnen werden persönlich eingeladen. Darunter auch zwei vom Fahrtag 2007, deren Karten, eine davon wurde im letzten Frühjahr von einem Schäfer in der Lüneburger Heide gefunden, als Nachzügler eingingen. Pusdorf am Fluss e. V.
Edith Wangenheim

*Wir wünschen unseren Kunden
ein frohes Weihnachtsfest und
gesundes Neues Jahr.*



**HANSA-
APOTHEKE**

Woltmershauser Str. 215 A
Telefon 54 08 04
Telefax 54 23 53

Der Freimarktsumzug 2009

Ja, ja, am 24. Oktober war es wieder soweit: Wie in jedem Jahr nahmen wir am Bremer Freimarktsumzug teil. Es ist schon Tradition, in die wieder viel Arbeit gesteckt wurde.

Unser Motto dieses Jahr hieß:

Alice im Freimarktsland.

Es war so, dass die Spielleute die Spielkarten dargestellt haben. Doch wer war Alice?

Natürlich unser Stabführer! Wie im letzten Jahr als Schneewittchen, durfte er dieses Jahr wieder mal in den Schminkefall fallen und das Leben als „Frau“ kennenlernen.

Auch eine Herzdame, ein Herzkönig, ein Hase mit der Uhr und ein verrückter Hutmacher war zu finden.

Und so machten wir uns morgens um 8.00 Uhr auf zu Helmi (eine Mitspielerin), die, wie die Jahre zuvor auch, wieder mit Brötchen und Kaffee auf uns wartete. Doch auf dem Weg haben wir noch die Hilfsbereitschaft der Polizei auf die Probe gestellt. Eine Mitspielerin hat in der Bahn ihr Kostüm vergessen. Zufällig stand ganz in der Nähe ein Polizist, den wir dann fragten. Wir wurden nicht enttäuscht. Er ging dann gleich zu seinen, mit Motorrad ausgestatteten, Kollegen und klärte, ob nicht jemand da mal hin fahren kann. Und es war tatsächlich einer bereit. Dann war die Spannung natürlich groß – kommt das Kostüm? Ist es noch da?

Dann sahen wir plötzlich ein Blaublicht auf uns zu kommen. Es war der Polizist. Er hatte das Kostüm. Also, jetzt haben wir gelernt, dass das Motto der Polizei („Polizei – Freund und Helfer“) wirklich stimmt.

Nach der ganzen Aufregung ging es dann zu Helmi. Dort haben wir uns erstmal richtig gestärkt, unsere Kostüme getunt und uns um zirka 10.00 Uhr auf den Weg zu unserem Platz gemacht, wo wir warten sollten. Dann hieß es erstmal warten. Schließlich waren wir die Nummer 94. Einige haben die Zeit mit „Kurzen“ rumgekriegt, während andere sich die Wagen/Gruppen angeschaut haben. Nach zirka eineinhalb



Stunden ging es dann auch für uns los. Das Wetter hat während des Umzuges sehr gut mitgespielt. Als wir dann in der Obernstraße waren, wurden wir erstmal gefilmt. Im gesamten war der Umzug sehr gut, zumal wir auch keine dröhnenden Wagen vor oder hinter uns hatten.

Dann ging es zum Bayernzelt, wo wir dann auf die Preisverleihung warteten. Und wir haben etwas gewonnen – einen Sonderpreis. Wir haben es leider nicht unter die Top 3 geschafft, dennoch wurden wir erwähnt, in dem man uns den „Sonderpreis“ verliehte.

Ein großer Dank gilt auch Silke und Christiane, unserem „Planungsteam“, die alles toll geplant und gemanagt haben. Auch an Helmi natürlich nochmal einen herzlichen Dank. Des Weiteren danken wir Frau Wosney, vom Stiftungsdorf Rablinghausen, die uns den Kontakt zu der Firma CWS Welker für die tollen Bettlaken ermöglicht hat.

Dann näherte sich der Umzug auch dem Ende. Es war dieses Jahr wieder ein tolles Erlebnis.

Aber keine Angst – wir werden sicherlich nächstes Jahr wieder an den Start gehen.

Spielgemeinschaft TS Woltmershausen und ATS Buntentor

Am 28. Februar 2010 laden wir um 16.00 Uhr herzlich zu unserem Konzert ein. Es wird einige Überraschungen geben. Wir melden uns mit neuem Namen und mit einem neuen Emblem wieder. Außerdem haben wir dieses Jahr ein ganz anderes Ambiente. Das Konzert wird nämlich in der neuen Mehrzweckhalle Roter Sand präsentiert. Und es gibt zum ersten Mal Platzkarten. Sie hören Klänge aus den Bereichen Marsch, Samba und Pop. Einige Lieder werden sogar erst dieses Jahr einstudiert.

Also, ein Besuch wird sich auf jeden Fall lohnen. Wir würden uns freuen.

Christian Korneck, Lukas Lazarus

Buen Camino

Unterwegs nach Santiago de Compostela

Ungewöhnliche Jungautoren erleben eine ungewöhnliche Reise: Denn pilgern nicht nur ungewöhnliche Gymnasiasten kurz vor den Abiturprüfungen über den Jakobsweg? Ihre Erlebnisse schrieben sie in „Buen Camino“ nieder. Neun Tage der Entbehrung und körperlicher Anstrengung liegen hinter ihnen, Tage voller Stille und vor imposanter landschaftlicher Kulisse erleben die ungewöhnlichen Jungs, die auch sprachlich in der Lage sind, diese Erlebnisse niederzuschreiben. Die Reise schweißte sie zusammen und ließ sie Erleben, was manch Erwachsener erst in späteren Jahren erfährt: Freundschaft und tiefe Verbundenheit zwischen zwei Menschen, die trotz der täglichen Kraftanstrengung einander immer noch Kraft geben können und wollen, die ein gemeinsames Ziel verfolgen und sich diesem mit jedem Schritt der Pilgerreise nähern. Doch sind die beiden wirklich so ungewöhnlich? Nein, ungewöhnlich ist lediglich der Entschluss, sich mit 17 Jahren Themen aktiv zuzuwenden, für die sich die meisten Menschen erst in späteren Lebensabschnitten interessieren. Als „herrlich Normal“ beschreibt auch der Jugendpfarrer Ulrich Högemann die beiden – und genau das ist auch die große Stärke des Pilgerbuches. Es wurde geschrieben von zwei Jugendlichen die ihre Freizeit mit Sport, Gitarre spielen, Pokern und natürlich der Freundesclique verbringen. Ganz (herrlich) normale Jungs eben, die eine für das Alter

Lesetipp

ungewöhnliche Reise erlebt haben und die Leser an dieser Teilhaben lassen.

Über die Autoren

Christian Korneck, 17 Jahre, Abiturient.

Hobbys: Muay Thai Boxing – Schüler der Kampfsportlegende Stefan Buben, Marathonläufer, Leistungsschwimmer und Hobbyimker. Spielt seit seinem 7. Lebensjahr Geige.

Lukas Lazarus, ebenfalls 17 Jahre und Abiturient. Begeisterter Poker-, Golf-, und Tennisspieler. Unter nimmt gerne etwas mit seinen Freunden, spielt Gitarre und macht Krafttraining im Fitnessstudio.

Bernardus-Verlag 2009
ISBN-13:978-3-8107-9311-9



Lukas Lazarus (mit Kappe) aus Woltmershausen und Christian Korneck aus Hemelingen wollen sich nach dem Abitur erneut auf Pilgerreise begeben.

24-h-Paddeln im Juli auf der Ochtum mit Bestleistungen

In diesem Jahr konnten beim vierten 24-h-Paddeln des Wassersportvereins Warturm e. V. auf der Ochtum alle Ergebnisse des letzten Jahres übertroffen werden. Mit mehr Teilnehmern/innen, insgesamt 89, wurden 387 Runden á 10,2 Kilometer oder 3947,4 Gesamtkilometer erpaddelt, die besten Einzelleistungen auf 20 Runden gesteigert und auch die schnellste Runde mit 40 Minuten erheblich verbessert. Mit der Gesamtleistung aller Teilnehmer/innen hätte man an diesem Wochenende den Mississippi River (3778 km) komplett herunterfahren und dann noch ein ganzes Stück an der Küste entlang paddeln können. Fast hätte es noch für den Paraná (3998 km) in Südamerika gereicht.

Die Titelverteidiger der letztjährigen Veranstaltung waren auch diesmal nicht zu schlagen. Simone Fritz, Volker Thiemich, Christian Zill und Jens Berndt vom Heiligenseer Kanuclub in Berlin fuhren unglaubliche 20 Runden, also 204 Kilometer auf der nahezu strömungslosen Ochtum. Für Pausen blieb da bei Rundenzeiten von zirka einer Stunde kaum Zeit. Zum Vergleich, im Vorjahr reichten ihnen 16 Runden (163,2 Kilometer) zum Sieg. Wie beim letzten Mal Zweitplatzierte, diesmal mit 17 Runden (173,4 Kilometer), waren Elsbeth Grummich-Erdmann und Hans-Walter Erdmann vom Paddelklub Celle, die ebenfalls ihr Ergebnis vom letzten Jahr deutlich steigerten. Auch die weiteren Plätze gingen größtenteils an den PK Celle, an dritter Stelle lagen Malte Neelen vom PK Celle, als bester Jugendlicher, und Peter Köhler vom KC Hambergen mit 14 Runden oder 142,8 Kilometer. Dann folgen Jan-Holger Erdmann (13 Runden/132,6 Km), Lars Hempfling und Hauke Marquardt (je 9 Runden/91,8 Km) alle vom PK Celle. Mit der siebtbesten Rundenzahl folgen Tobias Kellner und Marcus Hermanns von der Kanu- und Segelgilde Hildesheim mit 7 Runden oder 71,4 Kilometern. Die schnellste Runde wurde in diesem Jahr mit einem Vierer-



Wassersportverein Warturm e.V.

Warturmer Heerstraße 151 - 28197 Bremen - 0421/54 44 04

rennkajak von einem gemischten Team gefahren. Jan-Holger Erdmann, Hauke Marquardt (beide PK Celle), Tobias Hagemann und Arend Weinreich (beide vom Veranstalter WV Warturm) fuhren die 10,2 Kilometer lange Runde in unglaublichen 40 Minuten. Üblich sind Rundenzeiten von 60 Minuten bis zu zwei Stunden.

Rolf Brandt



38. Bremer Freimarktsregatta auf der Ochtum Kalter und nebliger Beginn mit sonnigem Ende

Mit minus 3 Grad Celsius war es noch bitterkalt, als am Sonntagmorgen um 8.30 Uhr die ersten der 299 Teilnehmer auf die noch neblige Strecke geschickt wurden und zirka 20 Minuten später das Ziel beim Wassersportverein Warturm e. V. neben der Gaststätte „Zum Storchennest“ erreichten. Später klarte der Himmel auf und die Bedingungen wurden für die Teilnehmer etwas angenehmer. Insgesamt hatten 30 Vereine ihre Fahrer zur 38. Bremer Freimarktsregatta auf der Ochtum gemeldet und machten 45 tolle Rennen möglich. Von den teilnehmenden Vereinen kamen drei aus Nordrhein-Westfalen, drei aus Hamburg, fünf aus Schleswig-Holstein, sechs aus Niedersachsen und dreizehn aus Bremen. Neu dabei waren in diesem Jahr der Kanu-Ring Hamm e. V. und die beiden Itzehoer Vereine Itzehoer Kanu Club e. V. und Itzehoer Wasser Wanderer e. V., die über den ehemaligen Warturmer Thomas Meinzer zur Regatta gebracht wurden.



Die kleine Gina Bastoni vom Wassersportverein Warturm e. V. war mit sieben Jahren die jüngste Warturmer Teilnehmerin und nicht zu optimistisch als sie noch vor ihrem Rennen sagte, dass sie gewinnt. Sie wurde in ihrer Altersklasse Erste. Brigitte Born von den Kanusport Freunden Bremen e. V., mit 73 Jahren die älteste Teilnehmerin der Regatta, wurde gegen die „jungen“ Frauen immerhin noch die Viertplatzierte in ihrem Rennen und das trotz einer verstauchten Hand. Sie wurde mit einem Sonderpokal des Veranstalters geehrt. Ihr Mann Werner Born wurde als ältester Teilnehmer in seinem Rennen der Dritte. Die weiteste Anreise hatten erneut die Teilnehmer des Kanu-Clubs Waltrop.

In der Gesamtwertung der Vereine war die Kanurennsportgemeinschaft Bremen e. V. (KRGB) mit 8 Siegen, 5 zweiten Plätzen und 5 dritten Plätzen und daraus resultierenden 39 Punkten ganz vorne, vor dem, bei der Siegerehrung lautstärksten Verein, dem Ring der Einzelpaddler (RdE, 6/8/1/35 Punkte) aus Hamburg und den Teilnehmern vom Störtebeker Bremer Paddelsport (StBP, 3/5/6/25 Punkte). Die Warturmer schafften als Veranstalter noch einen guten vierten Platz mit 5 Siegen, 2 zweiten Plätzen und 2 dritten Plätzen erreichten sie gute 21 Punkte.

Als Highlight für die Mannschaftscanadierrennen wurde in diesem Jahr ein aus Lilienthal gestifteter Wanderpokal an den schnellsten Canadier vergeben. Diesmal errangen ihn die Herren des Vereins für Kanusport Bremen (VKB) aus dem Rennen 58 mit einer Fahrzeit von 1.53,05 Minuten für die 500 Meter lange Strecke, die den Polizeisportverein Braunschweig (PSV B, 1.53,13 Minuten) um Bruchteile einer Sekunde.

Rolf Brandt

In eigener Sache

Eigentlich galt mein berufliches Interesse den alten Griechen und Römern, bevor ich im Januar 2001 meine Arbeit im Kulturhaus Pusdorf begann. „Alte Geschichte“ – so mein Studienfach – gab es in Pusdorf nicht, alte Geschichten habe ich in den letzten neun Jahren viele entdeckt. Betriebs- und Heimatgeschichte, Alltags-, Schul- und Dorfgeschichte, die Entwicklung Pusdorfs vom Dorf zur Vorstadt und später zum Bremischen Stadtteil – Themen gab es genug! Zu Beginn meiner Arbeit hatte ich wenig Erfahrung mit „Stadtteilgeschichte“, doch schon bei meinem ersten Projekt, einer Ausstellung über die Kinderkurstätte Lankenau und die Entwicklung der Arbeiterwohlfahrt in Woltmershausen, lernte ich viel, vor allem, wie man seine Vorhaben in enger Zusammenarbeit mit anderen verwirklicht. In den darauf folgenden Jahren sind auf diese Weise einige Projekte entstanden. Das Buch über das verschwundene Dorf Lankenau ist mir in besonderer Erinnerung, besonders die Berichte der Zeitzeuginnen und Zeitzeugen, die auch nach mehr als 40 Jahren nicht über den Verlust ihrer Heimat hinweggekommen sind. Ein trauriges Thema – umso wichtiger schien es mir, die Geschichte dieses mehr als 800 Jahre alten Dorfes gemeinsam mit anderen Autoren aufzuschreiben.

Das nächste große Projekt, ein Buch über 100 Jahre Schulleben an der Rechtenflether Straße, brachte erneut viele Zeitzeugen an einen Tisch und in das Kulturhaus, auch für mich selbst wurden durch deren Erzählungen Schulerinnerungen wach. Nach den zwei Buchveröffentlichungen stand eine anderes Medium im Fokus: Es entstanden Filme zum Pusdorfer Badeleben, ein Stadtteilrundgang in bewegten Bildern und 2009 ein Film zur Geschichte des Gaswerks in Woltmershausen. Die technischen Herausforderungen im Umgang mit diesem Medium hätte ich ohne Unterstützung nicht bewältigt. Danke dafür und danke auch an alle anderen, die mich im Laufe der Jahre in der Geschichtsarbeit mit ihrem Engagement und ihrem fachlichen Wissen unterstützt haben: Für tatkräftige Hilfe bei eiligen Re-

KULTURHAUS PUSDORF



Veronika Zill (stehend) mit den ehrenamtlichen engagierten GeschichtsforscherIn

chercheaufgaben, beim Lesen von beinahe unleserlichen Dokumenten und fürs Korrekturlesen, für das Ein- und Zuordnen von Bildern und das Archivieren von Materialien, für die Überlassung von Dokumenten und Spenden an das Archiv, für Anregungen durch Gespräche, für die Bereitschaft für Interviews und für vieles mehr.

Im Dezember 2009 geht meine Zeit im Kulturhaus zu Ende, weil ich andere Schwerpunkte setze. Es waren schöne Berufsjahre für mich, in einem engagierten Team und mit interessanten Themen und Begegnungen.

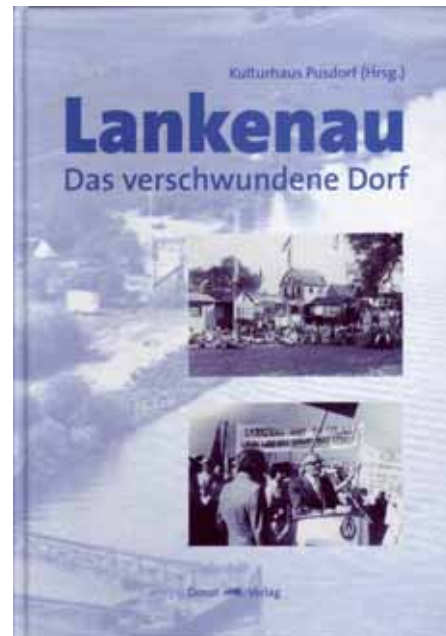
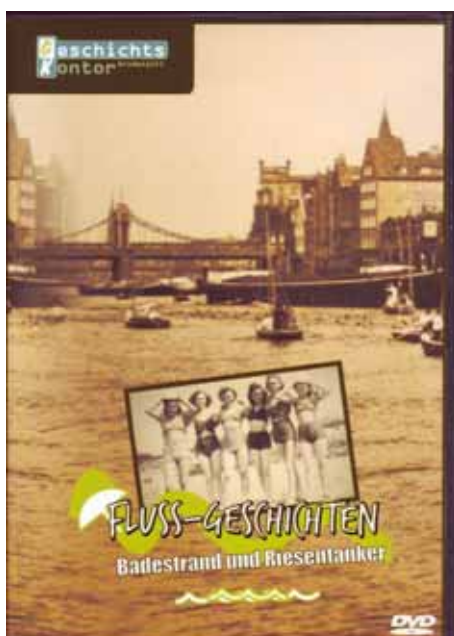
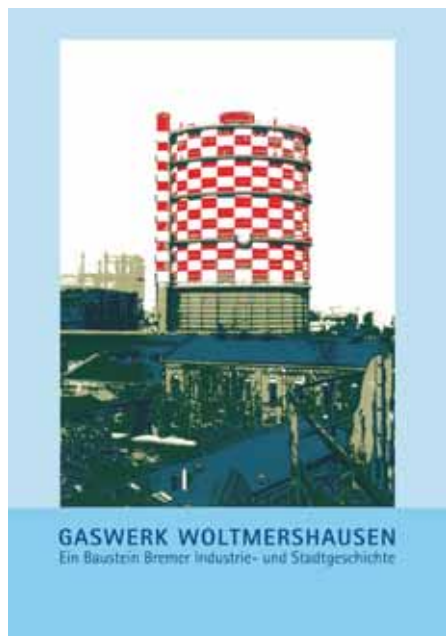
Veronika Zill

Beliebte Geschenke aus dem Kulturhaus

Der „Rundgang durch den Bremer Stadtteil Woltmershausen“ beginnt vor dem Tunnel, beschreibt dann die Geschichte der Gasanstalt, die ehemalige Zollstation Warturm, die Entstehungsgeschichte des Neustädter Hafens, das verschwundene Dorf Lankenau und das gleichnamige Licht- und Luftbad, die Rablinghauser Kirche und die Atlas-Werke Bremen. Im Kulturhaus ist die DVD zum Preis von € 7,00 erhältlich. Auch die DVD „Flussgeschichten“ (€ 12,50) ist wieder vorrätig. Außerdem gibt es neu eine interessante DVD zum „Gaswerk Woltmershausen“.

Wer sich der Stadtteilgeschichte lieber in gedruckter Form nähert, kann dies bei den Veröffentlichungen „Das verschwundene Dorf Lankenau“ (€ 15,00) oder „Ohren Spitzen, grade sitzen – 100 Jahre Schule an der Rechtenflether Straße“ (€ 12,80) tun.

Auch ältere Veröffentlichungen zur Stadtteilgeschichte (Volkschor Woltmershausen oder Rablinghauser Kirche – in Kopie) sind noch zu haben – fragen Sie einfach im Kulturhaus nach oder rufen Sie uns unter 54 46 06 an.



KULTURHAUS PUSDORF

Frauen in Woltmershausen,

Frauen unterschiedlicher Kulturen trafen sich am 6. Oktober das erste Mal im Kulturhaus PUSDORF. Damit begann ein Austausch der Frauen über ihr Leben im Stadtteil, der sich bei weiteren Treffen fortsetzte.

Dabei war die Frage – Wo im Stadtteil fühlen Sie sich wohl? – von besonderer Bedeutung. Sie bilden den Hintergrund für die Porträts die Künstlerin Marietta Armena von zehn Frauen zeichnet.

Die Ausstellung wird am Sonntag 7. März 2010, anlässlich des internationalen Frauentags eröffnet.



Marietta Armena stellt erste Skizzen vor.
Ulrike Teichmann (links), eine Teilnehmerin.

Im Kulturhaus erhältlich!



Kindertheater

Die verschwundene Gretel

Kaspertheater der Villa Kunterbunt

Hexe Warzennase hat Gretel in ihr Hexenhaus gelockt. Schaffen Kasper und Seppel es, sie zu befreien?

Es spielen mit: Kasper, Seppel, Gretel, Hexe Warzennase und Zauberer Adrian

Sonntag, 13. Dezember, 11.00 Uhr

Eintritt: 2,50 Euro

„Verflüxt, verhext und weggezaubert!“

Zauberkünstler Marvinio

Zaubershow für Kinder ab 4 Jahre mit Marvin Ohmstedt

Hier geht so ziemlich alles drunter und drüber, die Zaubergeister machen was sie wollen, mit dem Einkauf klappt es auch nicht so wirklich und Münzen wandern aus dem einen, in den anderen Beutel. Dabei werden die 4 - 11 Jährigen Kinder aktiv mit ins Geschehen einbezogen und verursachen den Zauber. Lustige Unterhaltung ist garantiert!

Sonntag, 24. Januar, 16.00 Uhr

Eintritt: 2,50 Euro



Die verzauberte Prinzessin

Puppentheater Regenbogen

für Kindergarten und Grundschulkindern, gespielt von Eva Spilker

Eine märchenhafte Geschichte mit einer ungewöhnlichen Prinzessin, einem Zauberer und ein bis zwei Ungeheuern. Luzies Traum wird wahr: Sie darf für eine Nacht eine echte Prinzessin sein. Mit goldener Krone und Glitzerkleid!

Allerdings ist das Prinzessinnenleben anders als erwartet, und nach aufregenden Abenteuern mit dem Zauberer Rasani, der die kecke Prinzessin und ihren Freund Franz in Ungeheuer verzaubert, ist Luzie froh, als sie wieder im eigenen Bett erwacht.

Sonntag, 21. Februar, 16.00 Uhr

Eintritt: 2,50 Euro



Wie bereits im letzten Jahr bietet das Kulturhaus im Dezember wieder Kindertheatervorstellungen für Schulklassen und KTHs an. Am 14. + 15. Dezember spielt die compagnia das Theaterstück „Das hässliche Entlein“ nach dem gleichnamigen Märchen von H.C. Andersen.

Kursankündigungen

Das Kulturhaus bietet von Tanz, über Entspannung bis zu kreativer Freizeit ein vielfältiges Kursprogramm für Kinder und Erwachsene.

Folgende Kurse haben noch freie Plätze, oder beginnen Anfang 2010 neu.

Unser ausführliches Programm mit allen Veranstaltungen und Kursen erscheint Ende Januar.



für Kinder

Musikalische Frühförderung für Kinder ab 3 1/2 Jahren
In diesem Kurs können Kinder singen, Musik machen und malen, sich bewegen und dabei spielerisch lernen. Mit Instrumenten wird die Unterscheidung von Tönen, Klängen und Rhythmen gelehrt.
Ein Einstieg in den laufenden Kurs ist jederzeit möglich.

Montags und mittwochs finden **Gitarrenkurse** für Kinder und Jugendliche statt. Dienstags kann in der **Kinderkunstwerkstatt** gemalt und gebastelt werden.

Veranstaltungen

Lesung

Fibel, Fernsprechbuch und Klapperstorch

Der Künstler Joachim „Bommel“ Fischer liest aus Broschüren und Büchern der vergangenen Jahrzehnte, die sich unter anderem mit Verkehrserziehung und sexueller Aufklärung beschäftigen und Tipps für den Haushalt geben. Was damals ernst gemeint war, wirkt heute zum Teil eher amüsant. Fischer bietet einen unterhaltsamen Streifzug durch eine Zeit, die noch gar nicht so lange zurück liegt. Die Veranstaltung wird musikalisch umrahmt.

Freitag, 15. Januar, 20.00 Uhr
Der Eintritt ist frei.



Konzert

Wir Beide

Mit dem lebendigen Gitarrenspiel von Martin Hanisch und der ausdrucksstarken Stimme von Katrin Rumberg bilden „Wir Beide“ ein Duo voll Kreativität, Leidenschaft und immer einer Spur Ironie und Humor.

Seit 3 Jahren begehen sie gemeinsam ihren musikalischen Weg und ob Jazz oder Pop, ob auf einer Hochzeit oder einer Modenschau, ob für die HfK bei den Hochschultagen oder für die Uni Bremen, ob im JazzClub der HfK oder im Bremer Rathaus: es ist immer eine Begegnung von höchster musikalischer Qualität.

Freitag, 12. Februar, 20.00 Uhr
Der Eintritt ist frei.



Ausstellungen

Patchwork

Farbwelten aus Stoff

Eröffnung: Samstag, 12. Dezember, 15.00 Uhr

Zwischen dem traditionellen und dem modernen Patchwork gibt es unterschiedliche Strömungen. Um die Vielfalt dieses Handwerks zu veranschaulichen, präsentieren Patchworkerinnen aus Bremen ihre Arbeiten.

Bei der Eröffnung bieten Ingrid Erdinc und Anja Klasen live einen Einblick in die Patchworkarbeit. Dabei besteht die Möglichkeit die Phasen der einzelnen Gestaltungsmöglichkeiten vom Entwurf bis zum Quilten mitzerleben.

Die Ausstellung ist vom 12. bis 22. Dezember 2009 zu sehen.

Die Mittwochsmalerinnen

Gruppenausstellung

Eröffnung: Sonntag 10. Januar, 11.00 Uhr

Eine ganz vielfältige Ausstellung, die neben Acryl- und Aquarellmalerei auch Kreidezeichnungen zeigt, präsentiert die freie Malgruppe des Kulturhauses PUSDORF.

Diese Gruppe besteht aus 6 Frauen, die sich ohne fremde Anleitung gegenseitig inspirieren und unterstützen. Da jede Ihrem ganz persönlichen Mal- und Zeichenstil nachgeht, werden sowohl abstrakte, als auch gegenständliche Bilder zu sehen sein.

Die Ausstellung ist vom 10. Januar bis 2. Februar im Kulturhaus zu sehen.



Expressionistische Bilder mit einem Hauch Melancholie

Eröffnung: Sonntag, 7. Februar, 11.00 Uhr

Pia Susan Roeser zeigt großformatige Malereien in Öl und Acryl, sowie Bleistiftzeichnungen. In Ihren Malereien fügen sich mehrere Bildebenen zu einem expressionistischen Ganzen zusammen.

Bilddeutungen und Titel sind Ihr bei Ihrer Malerei nicht wichtig. Ihre Bilder sprechen eine eigene Sprache und sollen auf den Betrachter individuell wirken.



Die Ausstellung ist vom 7. Februar bis zum 2. März im Kulturhaus zu sehen.

für Erwachsene

Standard- und lateinamerikanische Tänze

Klassische und moderne Rhythmen für AnfängerInnen mit Grundkenntnissen.

Mittwochs 19.45 - 20.45 Uhr, Kursleiterin: Silvia Wetzell

Zwischen zwei Folien...

In diesem Kurs werden alltägliche Dinge zwischen Folie gelegt und eingefärbt. (Papiere, Stoffe, Klebstoff, Zucker, Salz, Gewürze, getrocknete Blätter und Blüten)

Im Vordergrund steht der Spaß an der Kreativität.

Kursbeginn im Januar 2010, Kursleiterin: Almut Schams

Einführung in die Acrylmalerei

Acrylfarbe ist leicht zu handhaben und bietet vielseitige Gestaltungsmöglichkeiten. In diesem Kurs werden Grundlagen wie Bildaufbau, Farbenlehre, die Darstellung von Licht und Schatten, sowie unterschiedliche Maltechniken vermittelt. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich.

Neuer Kursbeginn:

Do., 18.02.2010, 10.30 - 12.30 Uhr, 10 Termine

Kursleiterin: Andrea Imwiehe

In unserem Atelier und der Werkstatt treffen sich auch regelmäßig freie Malgruppen und eine Töpfergruppe. Bitte informieren Sie sich.

Frühstart Sprache „Quatsch“ Wie eine gute Sprachförderung gelingen kann

Die Eltern unterrichten und die Kinder erreichen – dies ist nach Ansicht der Stiftung Lesen, der zur Zeit Erfolg versprechendste Ansatz zur Verbesserung der Lese- und Schreibkompetenz von Kindern. Nach diesem Grundsatz hat man bei der AWO Bremen im Kitabereich ein neues Projekt ins Leben gerufen: Frühstart Sprache Quatsch. Drei Kitas sind am Projekt beteiligt, unter ihnen auch das Kinderhaus Charlotte Niehaus in Rablinghausen. Hier haben wir uns informiert, um was es bei Quatsch eigentlich geht und was Kinder und Eltern im Projekt so machen.



Die Buchstabenwohnung mit dem Buchstaben „A“

Es ist Donnerstag Nachmittag und reger Betrieb im Kinderhaus. Mütter strömen ins Haus, nicht, um ihre Kinder abzuholen, sondern um mit ihnen gemeinsam den ersten Projektnachmittag zu verbringen. Aus zwei Kitagruppen haben sich fast 30 Mütter und ein Vater verbindlich angemeldet, eine Resonanz, mit der Kitaleiterin Marion Mosler sehr zufrieden ist. Heute sollen Mappen, so genannte Portfolios, gebastelt werden, in denen Groß und Klein all das aufbewahren können, was ihnen im Projekt Quatsch wichtig ist: Bilder und Gebasteltes, Ideen und Berichte. Zuvor erläutert Mosler nochmals, worum es bei Quatsch geht. Das Wichtigste ist uns, mit den Eltern ins Gespräch zu kommen, sie zur Auseinandersetzung mit Sprache und Geschichten zu animieren, ihnen Spaß am Umgang mit Sprache, Büchern, etc. zu vermitteln. Deshalb gehört die intensive Zusammenarbeit mit den Eltern zum Kern des Projekts, das im Übrigen von der Wilhelm Kaisen Bürgerhilfe gefördert wird.

Neben den Eltern-Kind-Aktivitäten und der engen Zusammenarbeit mit den Eltern steht als dritte Säule die intensive Sprachförderung der Kinder in ihrer Kitagruppe. Hierzu hat man z. B. in der Rablinghauser Igelgruppe eine Buchstabenwohnung gebastelt. Der bunt geschmückte Ring hängt vor dem Fenster und beheimatet jede Woche einen neuen Buchstaben. Inzwischen ist man beim D angelangt. Alle Kinder, die ein D in ihrem Namen haben, dürfen zum Ring treten, werden mit der Wohnung fotografiert. Denn alles im Projekt wird dokumentiert, jede Gruppe hat dafür eine dicke Mappe angelegt. Was fängt alles mit D an? Schnell finden die Kinder im Gruppenraum passende Gegenstände, diese ziehen in die Wohnung ein. Auch zu Hause sollen sie suchen, das Gefundene in die Kita mitbringen. So landen am nächsten Tag der Dinosaurier von Paul und der

Deoroller von Leonie in der Buchstabenwohnung. Das macht allen sehr viel Spaß, schult zugleich ihr Gehör und ihre Konzentrationsfähigkeit. Denn es ist gar nicht so leicht, ein D beim Zuhören von einem T zu unterscheiden, vor allem dann nicht, wenn man einen Dialekt oder eine völlig andere Muttersprache spricht.

18 verschiedene Nationalitäten besuchen das Kinderhaus Charlotte Niehaus, entsprechend viele Sprachen werden in den Elternhäusern der Kinder gesprochen. „45 Prozent unserer Eltern haben einen Migrationshintergrund,“ erzählt Marion Mosler. Gerade bei diesen Kindern, die zwar zweisprachig aufwachsen, aber oft beide Sprachen nicht richtig sprechen, soll das Projekt die Sprachentwicklung positiv beeinflussen.

Doch profitieren, da ist man sich sicher, werden alle Kinder und Eltern. Der spielerische Umgang mit der Sprache, mit Buchstaben, mit Geschichten und Bildern regt an. Alle setzen sich noch viel mehr als bisher schon mit Sprache, Büchern und Geschichten auseinander, „begreifen sie im wahrsten Sinne des Wortes – zum Beispiel beim Formen ihres Anfangsbuchstabens aus Modelliermasse oder beim gemeinsamen Herstellen eines Kniebuchs. Auch das Herbstprojekt der Kita stellte Buchstaben in den Mittelpunkt. Sie wurden z. B. mit Kartoffeln gedruckt.

Damit das Projekt noch besser auf die Wünsche der Eltern, die



Beim Basteln der Portfolios

Anforderungen der einzelnen Familien eingehen kann, haben alle einen kleinen Fragebogen ausgefüllt. Er fragt nach dem häuslichen Umgang mit Zeitungen, Büchern, Geschichten, Liedern, aber auch dem Internet und fragt die Eltern ganz konkret, was sie vom Projekt erwarten, was sie lernen und wissen möchten. Die Auswertung wird in die weitere Arbeit von Quatsch einfließen. Vor allem auf Anregungen und Wünsche der Eltern legen alle Beteiligten viel Wert. Dafür hat man in Rablinghausen zusätzlich das Café Quatsch eingerichtet. Bei diesem offenen Treff für die beteiligten Eltern können sie sich untereinander austauschen, aber auch all ihre Fragen loswerden und gemeinsame Aktivitäten planen. Bibliotheksbesuche oder ein gemeinsamer Workshop Geschichten lesen und erzählen stehen schon auf der Wunschliste.

Beate Rink-Pohl

Unterstützen Sie das PUSDORFER BLATT mit einer Anzeige!
Näheres Telefon (0421) 5 28 55 63

„Schulkindtag“ in der Kindertagesstätte der ev. Christuskirche

Einmal in der Woche treffen sich alle Vorschulkinder zu einem gemeinsamen „Schulkindtag“.

Hier werden die Kinder von zwei pädagogischen Fachkräften spielerisch auf die Schule vorbereitet.

Neben dem alltäglichen sozialen Miteinander liegt der Schwerpunkt in dieser Gruppe beim Kennenlernen von Zahlen, Formen, Farben und ersten Buchstaben. Ebenfalls besonderer Wert wird hier auf die Förderung des logischen Denkens und selbständigen Handelns gelegt.

Die Kinder lernen verstärkt für die Schule unerlässliche Verhaltensweisen, wie das gegenseitige Zuhören, Aussprechen lassen und die längerfristige Konzentration auf eine Sache.



In Kooperation mit der Rechtenflether Schule sowie der Schule in Rablinghausen finden regelmäßige Treffen statt („Frühes Lernen“) und somit ein regelmäßiger Austausch unter Lehrern und Erziehern.

Zur Zeit beschäftigt sich die Gruppe mit dem Thema „Apfel“.

Um das Projekt anschaulich zu gestalten wurden im Gemeindegarten erst einmal Äpfel gepflückt.

In der Kindertagesstätte wurde das Obst dann zu leckerem Apfelmus weiterverarbeitet.

Die Kinder erweitern ihre Kenntnisse und entwickeln soziale Kompetenzen, indem sie einander helfen und zuhören. Sie entdecken Buchstaben und Formen beim Schreiben von Rezepten.

Neben verschiedenen Projekten wird Ende des Kindergartenjahres eine Ausreise mit allen Kindern der Schul-AG stattfinden, um einen schönen, erlebnisreichen Kindergartenabschluss zu gestalten.

Vorankündigung:

Die Anmeldezeit für das Kindergarten- und Hortjahr 2010/2011 ist vom 7.- 26. Januar 2010.

Wir laden alle interessierten Eltern herzlich ein zum „Tag der offenen Tür“ am Samstag, den 9. Januar 2010 in der Zeit von 10.00 - 13.00 Uhr in unsere Kindertagesstätte, Auf dem Bohnenkamp 23.

Für Informationen und Fragen stehen die Kita-Leiterin und Erzieherinnen gerne zur Verfügung.

Rita Barbu



Ein Leben ohne Herzinfarkt, Schlaganfall, Demenz! Vortrag von Rolf-Jürgen Petry (Heilpraktiker / Buchautor)

Es gibt eine Fülle von medizinischen Studien und Berichten über Natur-Substanzen, die sehr nebenwirkungsarm, den Haupt-Zivilisationskrankheiten ihren Schrecken nehmen können. Insbesondere beim Herzinfarkt ist es überzeugend belegt, das tatsächlich eine fast hundertprozentige Vorbeugung und optimale Behandlung möglich ist. Auch bei Schlaganfall, Arteriosklerose, auch der Beine, Demenz und Krebs gibt es sensationelle Therapie-Ergebnisse. Warum wird dies in den Massenmedien nicht diskutiert? Deshalb soll hier ein Überblick über diese unterdrückten medizinischen Schätze gegeben werden.

Dienstag, 19. Januar 2010 um 19.00 Uhr

Kulturhaus Pusdorf, Woltmershauser Str. 444
(Buslinie 24 / Haltestelle Rechtenflether Str.)

Eintritt: 3,00 €

Anmeldung erwünscht bei:

Praxis für Physiotherapie Inse Kempe
Tel. (0421) 54 77 44

Inse Kempe
Praxis für Physiotherapie

Krankengymnastik • Bobath für Erwachsene
Massage • Fußreflextherapie • Lymphdrainage
Hausbesuche – Alle Kassen – BG – Privat
Craniosacrale Osteopathie • Hot-Stones-Massage
Geschenkgutscheine

**Wir wünschen allen Pusdorfern
schöne Weihnachten und ein glückliches neues Jahr!**

Woltmershauser Str. 103 – 28197 Bremen
(0421) 54 77 44 – Buslinie 24/Haltestelle Dötlinger Str.

Evelyn's Haarstudio
für Damen, Kinder und Herren
Inh. Evelyn Meyer

*Ein frohes Weihnachtsfest
wünscht
Evelyn Meyer und Team*

Woltmershauser Straße 205
28197 Bremen • Telefon 54 25 21

Lindemann & Mayerhofer

RECHTSANWÄLTE

*Ich frage lieber
meinen Anwalt!*

- Mietrecht
- Arbeitsrecht
- Familienrecht
- Verkehrsrecht
- Verbraucherrecht
- und andere

www.lindemann-mayerhofer.de

Tel. + Fax: 0421 / 7 50 84
Parkallee 21, 28209 Bremen

Konditorei, Bäckerei und Café
W. Schnaare

seit 80 Jahren in Ihrem Stadtteil



Eine schöne Adventzeit
mit feinen Backwaren
aus unserer Bäckerei und Konditorei
Marzipan und Schokoladenfiguren
aus eigener Herstellung



Woltmershausen
Telefon 54 05 08

Im Schnoor
Telefon 3 37 93 07



elektro SIEMER



Industrieanlagen · Haustechnik · Alarmanlagen · Datentechnik
Woltmershauser Str. 390 · Bremen · ☎ 0421/5 20 11-0

www.Pusdorfer-Blatt.info

BUUCK

GMBH

DACHDECKEREI GERÜSTBAU

WOLTMERSHAUSER STR. 180
28197 BREMEN

TELEFON 04 21 / 54 39 17
TELEFAX 04 21 / 52 96 64



Bremen



...in Woltmershausen

Das **Dienstleistungszentrum** in
Ihrer Nähe unterstützt Sie, damit
Sie so lange wie möglich in Ihrem
Zuhause wohnen können.

Rufen Sie uns an oder kommen
Sie vorbei:

DLZ Woltmershausen
Woltmershauser Straße 310
28197 Bremen
Tel. 54 04 43

persönliche Sprechzeit:
Donnerstags 9.00 - 12.00 Uhr

Elektro

Heizung

Sanitär

WOLTMERSHAUSER STRASSE 560 · 28197 BREMEN
☎ (04 21) 54 01 08 / 54 07 08 · TELEFAX 54 79 55

Rainer

SANFT

Elektro-, Gas- und Wassermeister



**Frische(r) kaufen Sie auf dem
Wochenmarkt
Woltmershausen**

Dötlinger Straße / Fr. 8.00 - 13.00 Uhr



Grossmarkt Bremen
das frische centrum



Raoul hat Landurlaub und ist bei seiner Familie in Pinneberg. Aber, anstatt richtig auf den Putz zu hauen, wie es sich für einen Landgang gehört, liegt er mit Fieber im Bett. Seit er seinen Sohn hat, passiert das ständig. Hinnerk sagt, Raoul solle endlich kapieren, dass man manche Erreger nicht mehr ausschwitzen kann, vor allem nicht, wenn sie eine Größe von 50 Zentimetern überschritten haben und anfangen Papa zu sagen. Aber ich denke, Raouls ständige Erkältungen haben einen anderen Grund. In der Südsee gibt es Stämme, da stürzen sich die Män-

ner, wenn eine Frau im offenen Meer badet und ein Hai sich nähert, sofort ins Wasser und rufen: „Schnaki kaija...!“ Das heißt soviel wie: „Hai hier her“. Sie schlagen sich sogar selber die Nasen blutig und täuschen vor, eine hinkende Eiderente mit Schwächeanfall zu sein. Das machen sie alles, um die Frau zu retten. Weil es bei uns nun keine Haie gibt, nicht mal mehr Säbelzahniger, übernehmen die Männer die Grippeviren. Das ist der Grund, warum in jungen Familien die Männer häufiger erkältet sind, als die Frauen. Die Männer locken die Grippeviren auf sich. Frauen macht euch das klar, der Mann liegt krank im Bett, um euch zu schützen. Darum bringt euren Männer ruhig mal einen Malteser ans Bett, wenn sie krank sind und sagt ihnen, wie tapfer sie sind.

Ahoi Nagelritz

10. Januar 2010, 20.00 Uhr

Schlachthof Bremen bei der Kabarettbundesliga

www.nagelritz.de

Angebote der Turnabteilung des TS Woltmershausen

Auch im nächsten Jahr geht unsere „Bewegungslandschaft“ für kleine Kinder weiter und zwar an folgenden Terminen:

09.01. + 23.01. + 06.02. + 26.02. + 13.03.2010.

Die Zeiten für Kinder ab Krabbelalter bis 2 Jahre sind von 9.30 - 10.30 Uhr und für Kinder von 3 - 5 Jahre von 10.45 - 11.45 Uhr. Der Eintritt kostet 2,50 € pro Kind. Nähere Informationen unter Telefon 54 71 07 oder 54 12 65!

Unsere Gruppen „Kindertanz“ finden ab sofort zu folgenden Zeiten in der Halle Butjadinger Straße statt:

Kinder von 5 - 7 Jahre von 16.00 - 17.00 Uhr und Kinder von 7 - 11 Jahre von 17.00 - 18.00 Uhr.

Im nächsten Jahr beginnt wieder ein neuer Kurs „Stapaerobic/Bodyforming/Bodystyling mit zusätzlicher Kinderbetreuung unter der Leitung von Melanie Opitz. Dieser Kurs findet samstags von 9.30 - 11.00 Uhr in der Halle Roter Sand statt. Für diesen Kurs ist eine Anmeldung erforderlich! Nähere Informationen unter Telefon 2 44 13 86.

Unsere Gruppe „Fit nach Feierabend“ unter der Leitung von Jürgen Alfke trifft sich immer donnerstags von 20.00 - 22.00 Uhr in der Halle Butjadinger Straße und würde sich über neue Leute sehr freuen.

Am 20. Januar 2010 startet wieder ein neuer Beckenbodenpräventionskurs unter der Leitung von Birgit Kupczik. Dieser Kurs findet immer mittwochs von 9.30 - 10.30 Uhr in der Halle Roter Sand statt. Für diesen Kurs ist eine Anmeldung erforderlich! Nähere Informationen unter Telefon 54 71 07 oder 54 28 91.

Die neue Trendsportart „Floorball“ (früher Unihockey) sucht noch Verstärkung in der Altersgruppe 10 - 14 Jahre. Floorball findet immer freitags von 16.30 - 18.00 Uhr in der Halle Butjadinger Straße statt.

Angelika Alfke

Vorankündigung:

Der 5. Pusdorfer Volkslauf findet am 25. April 2010 statt. Start und Ziel ist wieder die Hanseatenkampfbahn.



Fussball F-Jugend des TSW wird gesponsert

Die gemischte F-Jugend-Fussballmannschaft des TS Woltmershausen konnte sich jüngst zu Saisonbeginn über neue Trikots im leuchtenden Orange freuen.

Mit den beiden Rechtsanwälten Ole Lindemann und Christoph Mayerhofer (Rechtsanwaltskanzlei Lindemann & Mayerhofer) hat die Mannschaft einen neuen Sponsor gefunden. Nun sind die kleinen Kickerinnen und Kicker nicht nur im übertragenden Sinne „mit Recht“ am Ball.

„Da ich selbst über Jahre Mannschaftssport im TSW betrieben habe, weiß ich, wie wichtig die Förderung des Kinder- und Jugendsports ist“, erklärte Rechtsanwalt Ole Lindemann, der noch ehrenamtlich dem Sportgericht des Bremer Handballverbandes angehört. „Auf diese Weise haben wir die Werbung für unsere Kanzlei mit dieser sinnvollen Unterstützung verbunden.“ Auch die beiden Trainer Ingo Blanken und Jens Schmidt freuten sich über so viel „anwaltlichen“ Beistand für ihre Mannschaft. Ole Lindemann



Hintere Reihe von links: Christoph Mayerhofer, die Trainer Ingo Blanken und Jens Schmidt sowie Ole Lindemann

Praxis für Physiotherapie
Birgit Kupczik
 Woltmershauser Str. 344/346
 28197 Bremen
 Tel. 54 28 91
 www.birgit-kupczik.de

Weihnachtsgeschenk ???

Gutscheine über:

- ⇒ Massagen mit/ ohne Wärmeeanwendung
- ⇒ Vibrationstraining
- ⇒ Medical Taping
- ⇒ Shiatsu

Im nächsten Jahr wieder Präventionskurse in den Bereichen
 Nordic Walking,
 Beckenbodentraining und
 Qigong.

Termine und weitere Infos in der Praxis!

Mein Praxisteam und ich wünschen allen Pusdorfern und umzu eine besinnliche Adventszeit, ein schönes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins Jahr 2010

Autoservice in Strom

KFZ- Meisterbetrieb Marco Liedtke
 Telefon 0421/ 89 68 162 Mobil 0179/ 20 91 085

www.autoserviceinstrom.de



Unser Service

- Unfallreparatur
- Frontscheibenreparatur
- Wartungsdienste
- Reparatur aller Fabrikate
- Beseitigung von TÜV- Mängeln
- Direkte Abrechnung mit Versicherungen

Termin nach Vereinbarung

Stromer Landstraße 13b, 28197 Bremen

Frohe Weihnachten und einen Guten Rutsch!

Deich Apotheke

Am 07.12.09 ab 10:00 Uhr
**Probeausschank
 des Weleda-Sanddornelexieres**

Wir stärken Ihre Abwehrkraft gegen jede Grippe,
 damit Sie Weihnachten fit sind!
Wir helfen Ihnen natürlich!

Woltmershauser Str. 343/345, 28917 Bremen, 0421/541200

FLE|electronic

INDUSTRIELEKTRONIK

Industrieservice • Entwicklung • Fertigung • Vertrieb

Ihr kompetenter Partner
 in Sachen Elektronik.
Sprechen Sie uns an!

Frank Leisten Fon: 0421 - 52 72 82
 Simon-Bolivar-Str. 11 Fax: 0421 - 52 72 83
 28197 Bremen www.fle-electronic.de

Meier Pusdorf


Tabak • Zeitschriften • Hermes Paket Shop



Bremer Toto – Lotto

Unsere Kunden wünschen wir ein ruhiges, besinnliches Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr.

Woltmershauser Straße 484 • 28197 Bremen • Telefon: 04 21 / 54 48 10



OELZE

GLASWERKSTÄTTEN

wir führen aus:

- Reparaturverglasung vom Kellerfenster bis zur Dachluke
- Isolierverglasung u. Umglasung v. "Normal" auf Iso
- Blei und Messingverglasungen
- Spiegel aller Art, Duschen
- Glastüren, Ganzglasanlagen
- Folien & Werbetechnik
- Großformatiger Digitaldruck
- Glasmalerei u. Glasätzerei
- Wunderschöne Bilderrahmen

Woltmershauser Str. 238/40
 Tel.: 0421 – 54 18 39 • Fax: 0421 – 54 18 34
 Geöffnet: Mo.-Do. 7.15 – 16.45 Fr. 7.15 – 15.00
 Samstag 10.00 – 13.00 u. nach Vereinbarung

PUSDORFER RADWERKSTATT

Woltmershauser Str. 183, 28197 HB-Woltmershausen, Tel. (0421) 620 14 65
 Öffnungszeiten Winter: Mo - Fr, 10 - 13 h, 15 - 18 h

UNSERE ANGEBOTE, BIS ENDE FEBRUAR 2010:

Wir rüsten Ihr Fahrrad um auf
NABENDYNAMO: 89,95 €

(1 VR mit Hohlkammerfelge / Nirospenchen / ND, 1 Halogenscheinwerfer 17 Lux mit Schalter, sichere Verkabelung des Rücklichtes, Montage.)
 Aufpreis LED-Standlicht: 10.-€, Aufpreis 40 Lux - LED - Scheinwerfer: Ab 47.- € Spannungsbegrenzer: 5,95 €

WINTERCHECK: 39,95 €

eine bedarfsgerechte, sehr gründliche Inspektion: Egal wie lange sie dauert, ob die Naben-Schaltung zerlegt und gereinigt wird, die Lager nachgeschmiert, die Speichenspannung erhöht - es bleibt beim Festpreis.

>>> Besonders geeignet für Fahrräder von 5 - 20 Jahren Alter m. 3/5/7 -G. Nabenschaltung. <<<

Ersatzteile werden separat berechnet, größere Reparaturen (z.B. die Überholung des Antriebes, nach Absprache) sind ebenfalls aufpreisig.

www.pusdorfer-radwerkstatt.de

Kinder der AWO-Kita Blexer Straße Strandeinweihung und ihr Wasserprojekt

Ob Klein oder Groß, am Wasser ist immer was los. Zur Eröffnungsfeier des neuen Pusdorfer Weserstrands am 18. September waren auch die Kinder der Blexer Straße gekommen. Die Schulkindergruppe betreute einen Experimentierstand, an dem ausgiebig mit Wasser gespielt, geplanschert und getestet werden konnte. So konnten die vielen mitmachenden Kinder umfangreiche Erfahrungen mit dem Element Wasser sammeln.

Ein weiteres Highlight für die Hortkinder war die Fahrt mit der Fähre Hal Över auf die andere Weserseite. Ich bin noch nie mit einem Schiff gefahren... das war ein tolles Erlebnis, so eines der Kinder begeistert. Das Luftballonsteigen des Vereines Pusdorf am Fluß wurde zum großen gemeinsamen Höhepunkt für alle Kinder.

Unter dem Motto Lichter bringen Wärme begrüßten Kinder und Mitarbeiter der Kita den Herbst. Geladen waren Kinder, Eltern, Nachbarn, Mitarbeiter der Begegnungsstätte einschließlich Familie Göbel und viele freiwillige Helfer. Im Rahmen einer Danksagung an ihre Eltern und die ehrenamtlichen Helfer der Kita überreichten alle Kinder ein selbstgefertigtes Buch nach dem Motto: Eine Herbstzeit voller Licht und Wärme. Die vielen leuchtenden Laternen begleiteten uns dann auf dem Weg zur Weser, wo ein buntes Feuerwerk gezündet wurde. Auch die selbstgebastelten Raketen der Schulkinder wurden unter Anleitung des Ehrenamtlichen Herrn Peters nach und nach gezündet.

Im November flogen dann 30 bunte Drachen rund um den We-



seruferpark. Von der Konstruktion eines Drachens bis hin zur Technik des Fliegens gab es viele schöne Erlebnisse in der AG der Schulkindergruppe. Der Höhepunkt war das große Drachenfes-
fest zum Abschluss.

Beate Rink-Pohl

Bremer Friedensforum

Das „Bremer Friedensforum“ wurde 1983 gegründet. Allein in Bremen unterzeichneten damals über 100.000 Bürger/innen den „Krefelder Appell“ gegen die Stationierung neuer Atomraketen. In den 80er Jahren rückte der Widerstand gegen das SDI-Programm (Weltraumwaffen) und der Einsatz für die Beendigung der Atomtests in den Mittelpunkt der Arbeit. Anfang der 90er Jahre kamen die Proteste gegen den Golfkrieg hinzu und bis heute setzen sich die Friedensaktivistinnen und -aktivisten gegen die Wandlung der Bundeswehr zu einer weltweiten Eingreiftruppe ein.

„Das Forum möchte die Angst zahlreicher Bürger vor der Gewöhnung an den Krieg, vor seiner Ausweitung und den Einstieg in eine weltweite, unkontrollierbare Gewaltspirale

aufgreifen“, so heißt es auf der Internetseite unter www.bremerfriedensforum.de. Regelmäßige Aktivitäten wie Demonstrationen, Veranstaltungen, aktuelle Themenabende oder Unterschriftensammlungen werden auf monatlichen Treffen beraten und vorbereitet.

Jeden Donnerstag findet zwischen 17 und 18 Uhr eine Mahnwache auf dem Bremer Marktplatz und freitags ab 17 Uhr eine Kundgebung der „Nordbremer Bürger gegen Krieg“ in Vegesack statt. Jeden ersten Donnerstag im Monat wird ab 18.30 Uhr eine Beratung in der Villa Ichon angeboten. Das Bremer Friedensforum tagt jeden ersten Donnerstag im Monat um 18.30 Uhr in der Villa Ichon am Goetheplatz 4. Weitere Infos unter Telefon 396 18 92. jt



Das Bremer Friedensforum in Aktion. Foto: Privat

Eröffnung Pusdorfer Strand

Anzeige

Mit neuer Leitung und neuem Namen wird die Gaststätte in der Woltmershauser Str. 261-269 (vormals Strand) am 5. Dezember um 19.00 Uhr wieder eröffnet. Mit einem Glas Sekt zur Begrüßung freut sich das Pusdorfer Strand-Team auf Freunde, Bekannte, Nachbarn und neue Gäste. Für musikalische Unterhaltung sorgt die Pusdorfer Band Embassy, mit Coversongs aus den 1970er und 1980er Jahren.

Am 6. Dezember, zum Nikolaus gibt es ab 15.00 Uhr Glühwein und Bratwurst sowie was Süßes für die Kleinen und auf Großleinwand wird das Spiel Köln gegen Werder übertragen.

Das neue Pusdorfer Strand-Team sind: Marco und Tanja, Kai und Jennifer sowie die Pusdorfer Köche Stefan Brand und Tobias Meyer alias Bio.

Auf der Speisekarte stehen warme und kalte Speisen, Snack´s und Kleinigkeiten

Mittagstisch wird Montag bis Freitag von 12.00-14.00 Uhr für 5,50 Euro angeboten.

Öffnungszeiten: Mo. bis Do. 12.00 - 23.00 Uhr, Fr. und Sa. 12.00 - 1.00 Uhr

Sonntag ist außer bei Werder Spielen Ruhetag • Heiligabend ab 19.30 Uhr geöffnet

Inhaber: Marco Ahlers und Kai Wiewrodt

Galipp
Optik 
Inh. Iris Hoppmann
Augenoptikermeisterin

**Im Herbst
nicht im Dunkeln tappen...**



**...wir machen einen kostenlosen
SEH-CHECK**

**Woltmershauser Str. 414
28197 Bremen
Tel. 04 21 - 54 44 08**

Malermeister
Bentzen

Telefon 0421/540751

*Wir wünschen allen Kunden
ein frohes Weihnachtsfest und
einen gesundes neues Jahr*

**Fassadenanstriche • Innenanstriche
Fußbodenverlegung • Wärmedämmung**
www.maler-bentzen.de

Ihr Sanitätshaus Dunker
Orthopädie-, Reha-, Einlagen-Technik

*Wir wünschen unseren Kunden
ein frohes Weihnachtsfest und
einen guten Start ins Jahr 2010.*



Montag bis Freitag 9.00 bis 13.00 Uhr und 15.00 bis 18.00 Uhr
Samstag 10.00 bis 13.00 Uhr

Woltmershauser Str. 147/149 - 28197 Bremen
Tel. 0421 / 5 26 26 79 - Fax: 0421 / 5 26 26 77

Petra's Friseursalon

Inh.: Petra Hengstler
Rablinghauser Landstr. 52a
28197 Bremen

Tel.: 0421/543283



Genießen Sie die nette Atmosphäre in unserem Salon
und lassen Sie sich und Ihr Haar verwöhnen!

Trockenschnitte:



Damen Herren Kinder
13€ 9€ ab 6€

Öffnungszeiten:
Di. bis Fr. 9 - 18 Uhr
Sa. 8 - 12 Uhr
Montags Ruhetag

ACHTUNG:
Montag, den 21. Dezember
geöffnet von 9 - 18 Uhr

Wir wünschen unseren Kunden
ein frohes Weihnachtsfest und
ein gesundes neues Jahr.

MOS 
SCHLESISCHE
SPEZIALITÄTEN

Bei uns finden Sie

**SCHLESISCHE UND POLNISCHE
WURSTSPEZIALITÄTEN**

Öffnungszeiten:

Montag - Freitag 9:00 - 18:00 • Samstag 9:00 - 13:00

Woltmershauserstr. 406 • 28197 Bremen
Tel. 0179 312 99 15 • schlesische-wurst@gmx.de • www.bei-mos.de

**ART OF SKIN
TATTOO**



Öffnungszeiten:

Montag - Freitag
12.00 - 20.00 Uhr

Samstag
12.00 - 18.00 Uhr



Woltmershauser Str. 162 • 28197 Bremen
Tel.: (0421) 47 88 46 66

Krokus-Pflanzaktion „Am Alten Schutzdeich“ in Pusdorf

Am Samstag, den 26. September war es endlich soweit – viele kleine und auch große Hände waren sehr fleißig – der letzte schöne Herbsttag ging ins Land.

Mit den Kindern und Eltern der Wohnsiedlung „Sommergarten“ hatte die Anwohnerin und Sprecherin der Siedlung, Ute Kolata, eine Pflanzaktion organisiert.

Stadtgrün stiftete für diese tolle Sache die benötigten Blumenzwiebeln und dann ging es los. Zirka 4.500 Krokusse (15 Kilogramm) wurden von den kleinen und großen Anwohnern in die Erde gebracht. Eine wirklich mühevoll Aufgabe, denn durch den trockenen Sommer war der Boden trotz vorheriger Bewässerung von Stadtgrün noch sehr hart.

Die Pflanzflächen wurden abgesteckt, die Väter arbeiteten mit dem Spaten, die Mütter zählten und sortierten die Blumenzwiebeln und dann kamen die Kinder zum Einsatz. Rasmus,



Shara, Maja, Cem, Elif, Anna, Gina, Lili und viele mehr setzten die kleinen Blumenzwiebeln ins Erdreich. Zum Schluss trampelten wir dann alle gemeinsam den Boden wieder fest.

Gegen Mittag war die Aktion erfolgreich beendet und es gab eine kleine Stärkung. Für alle Helfer spendierte die Firma Mayer Junior Schokoküsse und die Dachdeckerei Buuck steuerte Getränke bei, um die Sache abzurunden. Diese Gemeinschaftsaktion von den Pusdorfern ist auch als kleiner Hilferuf für den geplanten Kinderspielplatz am „Hempfenweg“ nahe der Wohnsiedlung „Sommergarten“ zu verstehen, auf den wir Anwohner schon lange hoffen.

Jetzt warten wir alle gespannt auf das Frühjahr, um die bunte Pracht zu bewundern. Die Sprecherin des „Sommergartens“, Ute Kolata, dankt hiermit nochmals allen Helfern und Spendern, die diese Aktion ermöglicht haben.

Ute Kolata

Ein Modellhaus feiert 10jähriges Bestehen am 15. Dezember um 15.00 Uhr

Als im Dezember 1999 das Pflegezentrum im Stiftungsdorf Rablinghausen eröffnet wurde, betrat die Bremer Heimstiftung Neuland in der Pflege und Betreuung von SeniorInnen in einer stationären Einrichtung. Gemeinsam mit den Kooperationspartnern, dem Paritätischen Pflegedienst und der Bremer Dienstleistungs-Service GmbH, entstand in Bremen bundesweit das erste Haus, das nach dem Hausgemeinschaftskonzept arbeitete.

Zehn Jahre später können wir zurückblicken auf 272 Besuchergruppen aus der gesamten Bundesrepublik, dem benachbarten Ausland bis hin nach Israel. Es gibt inzwischen mehrere Häuser verschiedener Träger, die dieses Konzept im Laufe der Jahre für ihre Einrichtung umgesetzt haben. Eine weiterhin gut bestehende Kooperation mit dem Paritätischen Pflegedienst und der Bremer Dienstleistungs-Service GmbH sorgen für sehr zufriedene Bewohner, die aktiv an der Alltagsgestaltung beteiligt sind, hier Wohnen und Leben in Alltagsnormalität und damit die institutionellen Rahmenbedingungen in den Hintergrund treten lassen. Uns ebenso wichtig sind Angehörige, die gerne

ins Haus kommen, sich nicht als Besucher sondern als Partner in der Versorgung der in der Einrichtung lebenden Menschen verstehen und 10 Ehrenamtliche/Freiwillige, die Besuchsdienste – u. a. mit Hund – für Bewohner anbieten, vorlesen, spazieren gehen oder aber im Rezeptionsdienst tätig sind. Auch gibt seit der Eröffnung eine Kooperation mit der im Stadtteil ansässigen Werkstatt Bremen. Neben den verschiedenen gemeinsamen Aktivitäten mit den Kindertagesheimen, Schulen und Kirchengemeinden sind wir als Arbeitgeber und Ausbildungsbetrieb ein gut verankerter Bestandteil des Stadtteils. Es freut uns sehr, als offenes Haus im Stadtteil angenommen worden zu sein und Menschen aus dem Stadtteil im Haus immer wieder zu begegnen.

Dieses Gelingen, Bestehen und Weiterentwickeln möchten wir gerne am 15. Dezember 2009 ab 15.00 Uhr bei einem kleinen Empfang im Foyer des Stiftungsdorfes feiern.

Sabine Drinnhaus

Wir ziehen um!

Ab 4. Januar finden Sie uns unter neuer Adresse:

Woltmershauser Straße 311 (gegenüber dem Friedhof)

expert
SIEMER



Bild & Tontechnik
28197 Bremen
Tel. 54 11 11

www.Pusdorfer-Blatt.info

Sintijugend auf Spurensuche Eröffnung der Ausstellung und Lesung

Über ein Jahr lang haben sich 15 jugendliche Sinti vom Jugendhaus am Warturmer Platz zu den Themen Heimat und Kultur der Sinti auf Spurensuche begeben. Die Ergebnisse dieses Ausstellungsprojekts, das eine Kooperation zwischen Kulturhaus Pusdorf, Jugendhaus am Warturmer Platz und Bremer Sintiverein ist, wurden am 8. November mit einem Fest der Öffentlichkeit präsentiert. Bei einem gemeinsamen traditionellen Essen war viel Zeit und Raum für Gespräche. Über 50 Besucher nahmen die Gelegenheit wahr, sich zu informieren und mit den Jugendlichen oder dem 1. Vorsitzenden des Bremer Sintivereins, Manfred Walter, ins Gespräch zu kommen. Darunter waren auch vier Schüler des Alexander von Humboldt Gymnasiums, die ein Referat über Sinti und Roma nach dem 2. Weltkrieg vorbereiteteten.



Die Ausstellung ist chronologisch aufgebaut und zeigt 12 Rahmen zu unterschiedlichen Themen, wie dem Herkunftsland und den Wanderwegen der Sinti, der Verfolgung im 2. Weltkrieg, bis zu aktuellen Themen wie Heimat heute und Zukunftswünsche der Jugendlichen.

Als Rahmenprogramm hatte der Sintiverein den Autor Roger Repplinger ins Kulturhaus eingeladen. Repplinger las am 12. November aus seinem Buch „Leg dich, Zigeuner“, das von der Diskriminierung und Verfolgung des Boxers Johann Trollmann zur Zeit des 2. Weltkriegs erzählt. Auch hier hatten die Besucher im Laufe des Abends die Möglichkeit sowohl mit dem Autor als auch mit Vertretern der Sintivereine Bremen und Bremerhaven ins Gespräch zu kommen.

Ziel der Jugendlichen ist es, durch Informationen und Gespräche Vorurteile abzubauen, denn sie wissen, das Unrecht oft durch Unwissenheit verursacht wird.

Die Ausstellung ist noch bis zum 8. Dezember im Kulturhaus zu sehen. Zu Beginn 2010 wird sie im Jugendhaus am Warturmer Platz eröffnet.



Lankenauer Höft

Café und Restaurant mit Blick auf die bremischen Häfen

**Wir wünschen allen Gästen
ein besinnliches Weihnachtsfest und
einen guten Rutsch ins neue Jahr**



Montag Ruhetag

Familienfeiern

Nutzen Sie
unsere
Gesellschaftsräume
für 10 bis 60
Personen

oder unseren

**Clubraum
„Kajüte“**

Inh. H. H. Oekermann

Zum Lankenauer Höft 10 • 28197 Bremen
Tel. 04 21 / 54 41 91 • Fax: 04 21 / 54 60 39

Bäckermeister Thräm

*Frohe
Weihnachten*



**Die Nr.1 bei
unseren Kunden**

Im Frischmarkt Helmke für Sie da
- gleich neben dem Pusdorfer Marktplatz

**Bäckermeister Thräm
Woltmershauser Str. 278
Tel. 5 96 62 81**

Haus & Grund Bremen e.V.

Eigentümerschutz-Gemeinschaft

- Interessenvertretung
- Rechtsberatung



Haus & Grund Bremen GmbH

- Immobilienvermittlung
- Wertermittlung
- Hausverwaltung
- Wohnungseigentumsverwaltung

Am Dobben 3 Telefon 0421 - 3 68 04-0
28203 Bremen Fax 0421 - 3 68 04-88
www.haus-und-grund-bremen.de



Aufgrund
der vielen Anfragen
bieten wir auch im nächsten Jahr
wieder eine begleitete Flusskreuzfahrt an:

30. April bis 5. Mai
mit Anreise ab Bremen möglich

Fahrt auf Rhein und Mosel

p.P. in Doppelkabine ab 669 EUR Einzelkabine ab 936 EUR
Vollpension plus einer Stadtrundfahrt nach Wahl

Wir beraten Sie gerne bei Kaffee und Keksen.
Ihr Team vom Pusdorfer Reiseland

Mo - Fr 9 - 13 Uhr, 15- 18 Uhr • Sa 10 - 12 Uhr

Pusdorfer Reiseland · Woltmershauser Straße 398 · 28197 Bremen
Telefon 0421 / 54 10 74 · Telefax 0421 / 54 18 74
E-Mail: info@pusdorfer-reiseland.de



Canapee 1

ab 4 Pers.

- Räucheraal
- Räucherlachs
- Forellenfilet
- Poulardenbrust
- gek. Schinken mit Spargel
- Hackepeter
- frz. Weichkäse
- Cremé de Charlotte

Wählen Sie
Kraftkorn-,
oder Roggen-
Canapee's

pro Person

13,90

Ihr Frischmarkt
HELMKE
Woltmershauser Str. 278-280
Tel. 54 02 02 · Fax 54 65 01
email: kontakt@frischmarkt-heimke.de
www.frischmarkt-heimke.de
Ihr Party-Service-Team ist vor
Mo. - Sa. 7 - 18 Uhr für Sie da!

www.Pusdorfer-Blatt.info

Cathrin Schulz

Woltmershauser Str. 139a
28197 Bremen

Tel: 0421 500 97 00

Praxis für
Sprachtherapie

www.sprachtherapie-schulz.de

Sprach-, Sprech-, Stimmstörungen, Schluckstörungen
und Lese- Rechtschreibstörungen

Gutschein
über 1 Euro

www.absatzclaus.de

- Schuhreparaturen
- Schuherhöhungen
- Schlüsselanfertigungen
- Gravuren (computergesteuert)
- Stempelanfertigungen

Woltmershauser Str. 229, 28197 Bremen
Tel.: HB / 54 08 56, Fax: HB / 5 48 97 67
Email: absatzclaus@web.de

Absatz-Claus



Hotel & Restaurant Weser Utkiek

Festliches WEIHNACHTSBÜFFET am 1. + 2. Weihnachtstag

SILVESTER ab 18.00 bis 22.00 Uhr – Exklusives Büffet

Ihre Kohlfahrten sind bei uns in guten Händen:
alles inklusive 38 Euro
mit Bustransfer ZOB Bremen oder Delmenhorst zzgl. 6 Euro

Hasenbürener Landstraße 83 • 28197 Bremen
Tel. (0421) 52 02 10 • www.weser-utkiek.de

Öffnungszeiten: Mo. ab 17.30 Uhr • Di.-Sa., ab 11.00 - 14.30 Uhr und ab 17.30 Uhr
Sonntag ab 10 Uhr durchgehend

Fattoria Pizzeria

Baguette
Vegetarische Gerichte
Rollo
Nudeln
Gyros
Salate
indische Gerichte
Pizzen in vier Größen

Neu Partyservice
(mit Vorbestellung)
Selbstabholer 10% Rabatt
Lieferung frei Haus ab 6,50 €
Ab einer Bestellung von 25 €
erhalten Sie eine 0,7 l Flasche
Wein oder 1 l Softgetränk
GRATIS!

Öffnungszeiten:

Mo.-Fr.: 11.30-14.30 Uhr
17.00-23.00 Uhr
Sa., So. und Feiertage
12.30-23.00 Uhr

Tel.: 0421- 59 69 69 85

Auf dem Bohnenkamp 69 - 28197 Bremen
www.pizzeria-fattoria-bremen.de

59 69 69 87



Kayser-KFZ Meisterwerkstatt

Am Gaswerk 33
28197 Bremen
Tel 0421 52 93 93
www.kayser-kfz.de

Instandsetzung aller KFZ Typen , TÜV & AU
Zeitliche Flexibilität und faire Preise

Wir schrauben Sie glücklich !

**Hier könnte Ihre Anzeige stehen.
Tel. 5 28 55 63**

SPD Abgeordnetengemeinschaft Bremen-Stadt

Ein persönliches Gespräch mit Ihrer SPD-Abgeordneten
Karin Bohle-Lawrenz beantwortet schnell alle direkten
W(eh)-Fragen.



Wo: Schillingstr. 34
Wann: Jeden 3. Freitag im
Monat von 16 bis 18 Uhr,
außer in den Schulleferien
oder nach telefonischer
Vereinbarung
Kontakt: 54 54 61 oder
01777 54 54 62



www.spd-abgeordnete-bremen.de
kontakt@spd-abgeordnete-bremen.de

Wir legen Ihnen den Trend zu Füßen!



Infloor Teppichböden zum Träumen...
wir beraten Sie gerne,
messen kostenlos aus &
verlegen Ihren neuen Bodenbelag!

Farben und Raumgestaltung

LÜHNING

Woltmershauser Str. 281 · Bremen · Tel. 0421/540457

Bahnhofstr. 26 · Syke · Tel. 04242/966110

Internet: www.luehning-gmbh.de

MALERMEISTER

Alex



Zum Ende des Jahres möchten wir uns bei all
unseren Kunden und Geschäftspartnern für das
entgegengebrachte Vertrauen und die
angenehme Zusammenarbeit bedanken.

Wir wünschen allen friedvolle Weihnachten und
ein gesundes neues Jahr!

Ihr Malermeister Alex

Alexander Erjawetz



sehr gut ✓

Innungsfachbetrieb
ausgezeichnet vom Kunden
neutral überwacht

www.malertest.de



Rablinghauser Landstraße 82 · 28197 Bremen

Tel.: 0421 / 54 04 65 · Fax: 0421 / 54 04 51

E-Mail: Alex@Erjawetz.de · www.malermeister-alex.de